

Vertraulich

LINKSEXTREMISMUS / ANARCHISMUS /
TERRORISMUS / PAZIFISMUS

Verzeichnis von Parteien, Organisationen,
Gruppen und Institutionen der
parlamentarischen und der
ausserparlamentarischen Opposition

Stand Dezember 1977



Einleitung

Die Entwicklung der Links-Szene war in den letzten Jahren sehr lebhaft. Organisationen entstanden, änderten Namen und Tendenz, fusionierten oder lösten sich auf. Die orthodoxe kommunistische Partei (PdAS) stagniert und wird links überholt; ihre ehemals wichtigen Untergruppen sind bedeutungslos geworden.

Gruppen mit zum Teil ideellen Zielen (Atomkraftwerkgegner, Armeegegner, Entwicklungseiferer) sind nicht grundsätzlich als Linksorganisationen zu betrachten, sie werden aber oft durch geschickte Manipulation für kommunistische Ziele missbraucht. Sie sind deshalb hier auch aufgeführt.

Die in grosser Zahl meist nur kurzfristig auftretenden Komitees und Aktionsgruppen sind nicht berücksichtigt. Es handelt sich bei ihnen ohnehin jeweils um Untergruppen wohlbekannter Organisationen. Dagegen sind einige in letzter Zeit aufgelöste Gruppen noch aufgeführt, wenn sie indirekt nach Namensänderung oder Fusion noch existent sind.

Der Politische Terrorismus könnte als Randerscheinung des Linksextremismus eingestuft werden, obwohl sich alle bedeutenden Linksorganisationen davon distanzieren und Terrorismus als ungeeignetes Mittel zur Erreichung ihrer Ziele ablehnen. Ohne deshalb Terrorismus direkt mit Linksextremismus in Verbindung bringen zu wollen, sind in diesem Verzeichnis auch Bewegungen aufgeführt, die Terror befürworten - Terror gegen die kapitalistische Gesellschaft, die es zu stürzen gilt. Noch ist die Terror-Tätigkeit in der Schweiz gering, doch muss mit einer Zunahme von Aktionen dieser konspirativen Gruppen gerechnet werden.

Die vorliegende Uebersicht der zur Zeit in der Schweiz aktiven, gegen den Staat agierenden oder links-unterwanderten Organisationen ist alphabetisch, ohne Rücksicht auf Bedeutung und Tendenz, dargestellt. Eine Zuordnung der wichtigsten Organisationen nach Tendenz wird im Organigramm am Schluss des Verzeichnisses versucht.

Das Verzeichnis und die Kurzbeschreibungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und wissenschaftliche Genauigkeit. Die Aufstellung soll lediglich einen Ueberblick ermöglichen und in geraffter Form die Organisationen und ihre Ziele darstellen.

<u>Abkürzungen, Inhaltsverzeichnis</u>		<u>Seite</u>
ASTRA	Aktion Strafvollzug	1
	Anwaltskollektiv	1
ADM	Arbeitsgruppe Demokratisches Manifest	1
AG3W	Arbeitsgruppe Dritte Welt	2
ATEES	Association de Travailleurs Emigrants Espagnols en Suisse	2
AVIVO	Association des Vieillards, Invalides, Veuves, Orphelins	2
AKW-Gegner	Atomkraftwerk-Gegner	3
BK	Berner Konferenz	3
CSS	Centrale Sanitaire Suisse	3
CIRA	Centre International de Recherches sur l'Anarchie	4
CLP	Centre de Liaison Politique	4
CMLK	Centre Martin Luther King	4
CRAC	Centre de Recherche et d'Action Communautaire	5
CPL	Collettivo Politica Leninista	5
CLI	Colonie Libere Italiane in Svizzera	5
	Connaissance de la Chine	5
CEDIPS	Coopérative d'Edition et de Diffusion de Publications Socialistes	6
	Coopérative d'Impressions Nouvelle	6
	Cosmos	6
	Eco Libro siehe unter "Genossenschaft Roter Engel"	8
	Erklärung von Bern	7
	Film-In	7
	Filmcooperative	7
	Focus	7
	Fräche Blatt	7
FBB	Frauenbefreiungsbewegung	7
	Freundschaft mit China siehe unter "Connaissance de Chine"	5

IV

		<u>Seite</u>
	Genossenschaft Ropress	8
	Genossenschaft Roter Engel	8
GS-DDR	Gesellschaft Schweiz-DDR	9
GS-S	Gesellschaft Schweiz-Sowjetunion	9
GE	Gewerkschaft Erziehung	10
GKEW	Gewerkschaft Kultur Erziehung und Wissenschaft	10
IdK	Internationale der Kriegsdienstgegner	10
	Interkommission	11
	Jugendverband CHE	11
JUSO	Jungsozialisten	11
JCS	Jeunesse Communiste Suisse siehe unter KJV	15
	Kämpfendes Afrika	12
	Komitee gegen Isolierhaft	12
	Komitee Leserkampf	12
KB-ML	Kommunistische Bewegung Marxisten-Leninisten	13
KGAP	Kommunistische Gruppe Arbeiterpolitik	13
KGZ	Kommunistische Gruppe Zürich	13
KOAP	Kommunistische Organisation Arbeiterpolitik	13
KPS-ML	Kommunistische Partei der Schweiz Marxisten-Leninisten	14
KPS-RF	Kommunistische Partei - Rote Fahne	14
KB	Kommunistischer Bund	15
KJV	Kommunistischer Jugendverband	15
	Konzept	15
KFW	Kritisches Forum Winterthur	16
KO	Kritisches Oberwallis	16
	<u>Kultur und Volk</u>	16
LMR	Ligue Marxiste Révolutionnaire	16
	Longo-Mai	17
LUT	Lutte pour l'unité des Travailleurs	18
LP	Lutte Proletaire siehe unter "Proletarischer Kampf"	23

V

		<u>Seite</u>
MSV	Marxistischer Studentenverband	18
	Maulwurf	18
MLF	Mouvement de Libération des femmes	19
	Offensiv	19
OFRA	Organisation für die Sache der Frau	19
OCDR	Organisation Communiste le Drapeau Rouge	20
OLC	Organisation de Lutte pour le Communisme	20
ORL	Organisation der Revolutionären Linken	20
PdAS	Partei der Arbeit Schweiz	21
POP	Parti Ouvrière Populaire siehe PdAS	21
PSdT	Parti Suisse de Travail siehe PdAS	21
PTdL	Partito Ticinese del Lavoro siehe PdAS	21
PCE	Partido Comunista Espanol	21
PCI	Partito Comunista Italiano	21
PSA	Partito Socialista Autonomo	22
PCS-ML	Parti Communiste Suisse-ML siehe KPS-ML	14
PGN	Pazifistische Gruppe Nordwestschweiz	22
POCH	Progressive Organisationen der Schweiz	22
	Progressive Studenten	23
	Proletarischer Kampf (Biel)	23
RAZ	Revolutionäre Aufbauorganisation Zürich	23
RGB	Revolutionäre Gruppe Basel	24
RAF	Rote Armee Fraktion	24
RH	Rote Hilfe	24
RS	Rote Steine	25
RZ	Rote Zora	25
RAD	Roter Autodienst	26
RML	Revolutionäre Marxistische Liga siehe LMR	16
RPLC	Rupture pour le Communisme	26
SAFEP	Schweiz. Arbeitsgruppe für Entwicklungspolitik	26
SFFF	Schweiz. Frauenbewegung für Frieden und Fortschritt	26
	Schweiz. Friedensbewegung	27
SFR	Schweiz. Friedensrat	27

		<u>Seite</u>
SKAAL	Solidaritätskomitee für Asien, Afrika und Lateinamerika	27
SK	Soldatenkomitee	27
	Stiftung Alternatives Lokalradio Zürich	28
	Stiftung Salecina	28
	Taupe	29
	Telefonzeitig	29
	Verlag Veritas	29
	VIVA	29
	Zeitdienst	30

AKTION STRAFVOLLZUG (ASTRA)

Franz. CAP und GAP, ital. CCT

Sektionen in Basel, Bern, Biel, Genf, Lausanne,
La Chaux-de-Fonds, Muralto und Zürich

Gegründet 1973

Anarchistische Tendenz. Aufwiegelung von Gefangenen gegen Anstaltsleitung. Kritisiert - oft unsachlich - Haftbedingungen. Setzt sich vor allem für politische Gefangene ein, aber auch für Kriminelle, weil nach Ansicht der ASTRA die kapitalistische Gesellschaftsordnung für alle Straftaten verantwortlich ist.

Organe: "Schwarzpeter", "Passe-Muraille"

ANWALTSKOLLEKTIV

Zürich, Badenerstrasse 89

In Erscheinung getreten seit 1975. Die Mitarbeiter des Kollektivs vertreten Personen und Organisationen aus der linksextremen Szene bis zu Anarchisten / Terroristen. Enge Kontakte zur ROTEN HILFE. Hauptexponent ist Rambert Bernhard, Verteidiger der mutmasslichen Terroristin Petra Krause.

ARBEITSGRUPPE DEMOKRATISCHES MANIFEST (ADM)

Ca. zwölf Ortsgruppen in der Schweiz

Gegründet 1976 mit dem Ziel: "Erhaltung, Ausbau und Förderung der demokratischen Rechte und Freiheiten in der Schweiz auf der Grundlage der Erklärung der Menschenrechte und der Europäischen Menschenrechtskonvention, der Europäischen Sozialcharta und der Bundesverfassung". Erstunterzeichner und die meisten Mitglieder können kaum als

Linksextremisten bezeichnet werden. Die Organisation wird aber links unterwandert und als Instrumentarium oft auch in Bereichen eingesetzt, die sonst der extremen Linken vorbehalten sind.

ARBEITSGRUPPE DRITTE WELT (AG3W)

Sektionen in der ganzen deutschsprachigen Schweiz

Gegründet 1970. Nach der Theorie der AG3W kann Hunger und Elend in den Entwicklungsländern nur überwunden werden, wenn hier die bestehende Gesellschaft verändert bzw. beseitigt wird. Mobilisierung kirchlicher Kreise für ihre Idee. Die AG3W und ihr verwandte Bewegungen haben 1972 in Zürich die Dachorganisation SAFEP gegründet.

ASSOCIATION DE TRAVAILLEURS EMIGRANTS ESPAGNOLS EN SUISSE (ATEES)

Verband der spanischen Gastarbeiter in der Schweiz. Befasst sich mit wirtschaftlichen, sozialen, erzieherischen und kulturellen Angelegenheiten seiner Landsleute. An sich nicht politisch orientiert und aktiv, aber doch stark kommunistisch infiltriert.

ASSOCIATION DES VIEILLARDS INVALIDES VEUVES ET ORPHELINS (AVIVO)

Sektionen in der ganzen Schweiz

Gegründet 1952 in Genf durch die PdA. Erstrebt wurde eine Totalrevision des Gesetzes betreffend die AHV bzw. eine Erhöhung der Renten. Die Bewegung wuchs stark an (z. B. in Genf allein 1967 2'200 Mitglieder) und breitete sich auf die ganze Schweiz aus. Trotz den seither realisierten Verbesserungen im Sozialwesen zählt AVIVO heute immer noch ca. 10'000 Mitglieder. Zwar kaum noch Aktivität, doch rekrutieren sich aus diesen Kreisen Wählerstimmen für die PdA.

ATOMKRAFTWERKGEGNER

Sammelbegriff. Bewegung seit 1973

Ursprünglich nur am Rande politisch und nicht kommunistisch, doch benützte die Linke die Gelegenheit, ein allgemein interessierendes und nicht unbestrittenes Sachgebiet für sich auszuschlachten und eine militante Note in die Bewegung zu bringen. Neben den wichtigsten Gruppen GAK, GAG, GAI, SAG, CCVN (Kaiseraugst, Graben, Inwil, Gösigen, Verbois) treten viele Untergruppen, Bürgerinitiativen, Umweltorganisationen usw. in Erscheinung. Am stärksten verpolitisiert ist die GAGAK (Gewaltfreie Aktion gegen Atomkraftwerke). Sehr stark engagiert sich die LMR mit ihrem Exponenten Froidevaux André für die Anti-AKW-Kampagne.

BERNER-KONFERENZ (BK)

1972 gegründete lose Vereinigung verschiedenster Linksgruppen in der Schweiz. Ende 1974 Umbenennung in "Nationale Koordination", doch wurde bis zur Auflösung der Sammelorganisation 1976 mehrheitlich der Begriff BK weiterverwendet. Zu grosse Differenzen in mehreren Bereichen (Grundsatzfragen Armee, Gewaltanwendung usw.) verunmöglichte eine weitere konstruktive Zusammenarbeit der so verschiedenen Gruppen. Die Auflösung der BK beschleunigte den Untergang ohnehin schon schwacher Organisationen und führte auch zu Fusionen.

CENTRALE SANITAIRE SUISSE (CSS)

Anfänge bereits während des 2. Weltkrieges. Hilfsorganisation aus Kreisen der PdA. Letzte grosse Aktionen waren Hilfeleistungen an Vietnam (Comité National d'Aide au Viétnam). Noch existiert von diesem Komitee in Genf eine

Kontaktadresse, und es werden gelegentlich Informationsveranstaltungen durchgeführt; die ehemals grosse Organisation ist aber heute bedeutungslos.

CENTRE INTERNATIONAL DE RECHERCHES SUR L'ANARCHIE (CIRA)

Genf, Postfach 51

Gegründet 1956. Leihbibliothek. Die Exponentin Mikhailov Marie-Christine und Tochter Enkell Marianne beherbergen öfters Gäste aus der internationalen Anarcho-Szene. Dabei muss festgehalten werden, dass das CIRA den ursprünglichen gewaltlosen Anarchismus vertritt im Gegensatz zu neuen, pseudoanarchistischen, mehr terroristischen Bewegungen.

CENTRE DE LIAISON POLITIQUE (CLP)

Genf, rue Ancienne 16

Gegründet 1971. Zeitweise stärkste linksextreme Organisation der "Berner Konferenz" in Genf. Die ca. 40 bis 80 Aktivisten umfassende Gruppe versuchte, eine Linie zwischen Maoismus und Trotzismus zu finden. Das SOLDATENKOMITEE-Genf rekrutierte sich vorwiegend aus Kreisen des CLP. 1977 ideologische Krise und ca. 30 Austritte. Seither nur noch geringe Aktivität.

CENTRE MARTIN LUTHER KING (CMLK)

Lausanne, av. Béthusy 56

Gegründet 1973. Pazifistische Bewegung. Tendenz und Bedeutung wie IdK in der deutschsprachigen Schweiz. Gewisse Aktionen (Tour de Suisse des objecteurs de conscience) und Versammlungen werden gemeinsam durchgeführt.

Organ: "Combat non-violent"

CENTRE DE RECHERCHE ET D'ACTION COMMUNAUTAIRE (CRAC)

Genf, Boulevard Carl-Vogt 7

Gegründet im März 1975, vorher bereits seit 1973 als "Centre Rouge" an derselben Adresse. Zentrum der Linken von Genf mit Unterküften, Bibliothek, Bistro. Nach Exponenten und Besuchern zu schliessen eher anarchistische Tendenz.

COLLETTIVO POLITICO LENINISTA (CPL)

Lugano, Postfach 193

Gegründet 1973 durch Dissidente des "Movimento Giovanile Autonomo". Tessiner Linksgruppe der "Berner Konferenz". Trat mit Flugblättern und Kundgebungen aller Art in Erscheinung. Z. Zt. nicht mehr aktiv, vermutlich vor Auflösung.

COLONIE LIBERE ITALIANE IN SVIZZERA (CLI)

Verband der italienischen Gastarbeiter in der Schweiz. An sich politisch neutrale Organisation, aber stark kommunistisch infiltriert. Aus der CLI sollen möglichst viele Personen der PCI zugeführt werden.

CONNAISSANCE DE LA CHINE

Sektionen in der ganzen Schweiz

Gegründet 1964 in Genf, im Laufe der Jahre überall weitere Sektionen. Mao-freundlich, betreibt aber keine Politik. Veranstaltet kulturelle Anlässe, organisiert China-Reisen, unterhält China-Läden usw.; betreibt ganz allgemein Propaganda für Rotchina.

COOPERATIVE D'EDITION ET DE DIFFUSION DE PUBLICATIONS
SOCIALISTES (CEDIPS)

Lausanne, rte de Genève 70 bis

Ablagen in Genf, Neuenburg, Delsberg

Druckerei, Setzerei, Verlag, Treff- und Versammlungslokal der LMR. Herstellung der LA BRECHE, TAUPE und weiterer LMR-Zeitungen und Flugblätter. Chronisch schlechte Finanzlage trotz Uebernahme vieler Druck- und Uebersetzungsarbeiten anderer Sektionen der IV. Internationalen, vor allem von "Rouge" in Paris. Die CEDIPS ist das eigentliche Zentrum der Trotzlisten der Schweiz.

COOPERATIVE D'IMPRESSIONS NOUVELLE

(auch Imprimerie Nouvelle)

Mont sur Lausanne

Dérianz Armand kaufte 1971 die Einrichtungen der "Imprimerie du peuple" in Meyrin und richtete sie in Mont sur Lausanne ein. Druckerei und Lokalität sind Treffpunkt von Linken aller Art, auch aus Emigrantenkreisen. Dérianz arbeitet für die meisten Linksorganisationen der französischen Schweiz.

COSMOS - Reisebüros

Basel, Genf und St. Gallen

Eröffnet 1962 unter Leitung des PdA-Exponenten Hofer Hansjörg. COSMOS propagiert und organisiert hauptsächlich Reisen von und nach kommunistischen Ländern. Offeriert sehr günstige Arrangements. Aus geschäftlichen Gründen viele Kontakte zu diplomatischen Vertretungen der Oststaaten.

ERKLAERUNG VON BERN

Zürich, Gartenhofstrasse 27

Komitee für solidarische Entwicklung. Organisiert Direktaktionen (Verkauf von Produkten aus der Dritten Welt ohne Zwischenhandel). Linkstendenz.

FILM-IN

Zürich, Postfach 191

Seit 1974 Nachfolge des DAF (der andere Film). Zeigt vorwiegend Polit- und Untergrund-Filme. Angeblich politisch neutral, aber unverkennbar sehr links (unterstützt von PINKUS Theodor und ECO LIBRO).

FILMCOOPERATIVE Zürich

Zürich, Postfach 172

Gegründet 1973. Gemäss FOCUS "Filmverleih für Linke". Auch Produktion einiger Filme, so 'Kaiseraugst', gedreht anlässlich der Besetzung des AKW-Geländes Kaiseraugst.

FOCUS

Zürich, Postfach 161 und 2060

Erscheint monatlich seit 1969. Zeitkritisches, gemäss Vorwort des Chefredaktors in der ersten Nummer "wirklich unabhängiges Magazin". 1973 Fusion mit der Zeitschrift "Agitation". Steht der gesamten Linken für Inserate und Artikel zur Verfügung.

s FRAECHE BLATT

Zürich, Postfach 3351

Erstausgabe Juli 1976. Anarchistenblatt extremster Art. Viele Artikel fordern direkt und indirekt zu kriminellen

Handlungen auf wie Ladendiebstahl, Sabotage usw. Alles, was der kapitalistischen Gesellschaft schadet, wird begrüsst. Terrorakte werden mit Genugtuung zur Kenntnis genommen. Sie sind "berechtigte Notwehr"! Hinter dem Blatt steht offensichtlich die ROTE HILFE.

FRAUENBEFREIUNGSBEWEGUNG (FBB)

Zürich, Postfach 307

und viele weitere Sektionen in der deutschsprachigen Schweiz

Gegründet 1969. Die FBB kämpft für die Emanzipation der Frau. Sie unterhält mehrere Untergruppen und Arbeitsgruppen. Entspricht dem "MOUVEMENT DE LIBERATION DES FEMMES" in der französischen Schweiz. Unterhält Kontakte zu ähnlichen Bewegungen im Ausland.

Organ: "Fraue-Zitig"

GENOSSENSCHAFT ROPRESS (Rote Presse)

Zürich, Culmannstrasse 21

Gegründet 1970 durch eine "Basisgruppe Druckerei". Jedes Mitglied der Gruppe hatte einen Anteilschein zu übernehmen. Die Druckerei wird von einem breiten Spektrum der Linken und der extremen Linken mit der Herstellung ihrer Druckerzeugnisse betraut.

GENOSSENSCHAFT ROTER ENGEL

Zürich, Engelstrasse 62

Gegründet als "Eco Libro" 1973. Buchhandlung für Linksliteratur in deutscher und italienischer Sprache. Der Sitz des Verlages wurde bald Treffpunkt von Extremisten italienischer Zunge. Er galt auch als Sitz der LOTTA DI CLASSE. Im März 1975 Umbenennung und Neueintrag im

Handelsregister als Genossenschaft. Erscheint trotzdem noch heute meist unter der Bezeichnung "Eco Libro". Sehr enge Kontakte zur ROTEN HILFE Zürich, für die sie als Anlaufstelle gilt. Die Genossenschaft ist heute eine fast ausschliesslich nach dem Tessin und nach Italien ausgerichtete extempolitische Organisation, wobei die Buchhandlung eher Alibifunktion ausübt.

GESELLSCHAFT SCHWEIZ - DDR (GS - DDR)

Sektionen in Basel, Bern, Genf, St. Gallen, Solothurn, Thun, Zürich

Gegründet 1974 zur Zeit der Festlichkeiten "25 Jahre DDR". Untergruppe der PdAS. Fördert kulturelle Beziehungen zwischen den beiden Ländern. Keine direkte Politik, aber Beeinflussung durch Propaganda für die grossen Errungenschaften der DDR seit dem Wirken des fortschrittlichen sozialistischen Regimes.

GESELLSCHAFT SCHWEIZ - SOWJETUNION (GS - S)

Sektionen überall in der Schweiz

Gegründet 1944. Eine der wichtigsten Nebenorganisationen der PdAS. Sie zählte 1955 ca. 3'000, heute noch ca. 1'000 Mitglieder. Treibt geschickte Propaganda für die UdSSR, organisiert Reisen, kulturelle Anlässe, Russisch-Sprachkurse usw. Keine direkte Politik, abgesehen von Propagandawirkung. Sehr gute Beziehungen zur UdSSR-Botschaft. Seit 1961 wirkt in Moskau die Schwesterorganisation "Gesellschaft Sowjetunion - Schweiz".

GEWERKSCHAFT ERZIEHUNG (GE)

Verschiedene Sektionen in der Schweiz

Gegründet 1974. Links orientierte Lehrgewerkschaft, die weder dem VPOD noch der GKEW angeschlossen ist. Kämpft vor allem für kleinere Schulklassen und neuzeitlichen Unterricht.

GEWERKSCHAFT KULTUR ERZIEHUNG UND WISSENSCHAFT (GKEW)

Zürich, Wildbachstrasse 48, Postfach 725
und diverse Lokal- und Fachgruppen

Gründung 1970. Gewerkschaft linksorientierter Rechtsanwälte, Aerzte, Architekten, Filmemacher, Bildhauer, Schriftsteller, Schauspieler usw. Kampf gegen Zensur und Repression. Verfasser des "Weissbuches über Repression in der Schweiz".

INTERNATIONALE DER KRIEGSDIENSTGEGNER (IdK)

Zürich, Postfach 2721
Sektionen überall in der Schweiz

Schweizer Zweig der IdK gegründet 1963. Rein pazifistische, nicht kommunistische Organisation. Hauptanliegen ist die Schaffung eines Zivildienstes für Dienstverweigerer aus Gewissensgründen. Das Aufkommen der viel aggressiveren und politischeren SOLDATENKOMITEES 1972 brachte die IdK etwas ins Hintertreffen. Die beiden militärfeindlichen Organisationen haben wenig gemeinsame Ideale und arbeiten nur ganz selten zusammen. In jüngster Zeit gibt es unter IdK-Sektionen Differenzen zur Frage, ob nur ethische oder auch politische Gründe für die Ausübung eines Zivildienstes ausschlaggebend sein sollen.

Organ: "Der Kriegsdienstgegner"

INTERKOMMISSION

Sektionen in Basel, Bern, Luzern, Solothurn, St. Gallen und Schaffhausen

Kommission für Beziehungen zwischen ausländischen und schweizerischen Arbeitern. Zusammenschluss von PCI, PCE, CLI und ATEES mit linken Organisationen der Schweiz, wie PdA, KJV, JUSO, POCH. Organisiert gemeinsame Anlässe. Tritt vor allem bei der Organisation der 1. Mai-Feiern in Erscheinung.

JUGENDVERBAND CHE

Basel, Postfach 103

weitere Sektionen in Bern, Luzern, Olten, Schaffhausen, Solothurn und Zürich

Gegründet gesamtschweizerisch am 21. 5. 1977 in Zürich, vorher seit November 1976 lokal mit Flugblattaktionen in Erscheinung getreten. Nachfolgeorganisation der "Progressiven Lehrlinge und Mittelschüler" der POCH. Nach Selbstdarstellung keiner Partei angeschlossen und unabhängig. Immerhin stammen die Exponenten durchwegs aus Kreisen der POCH. Kritik an Schule, Lehrlingsausbildung und Kapitalismus allgemein. Mitbeteiligt an vielen Kundgebungen der Links-Szene. Grosses Vorbild des Verbandes ist, wie der Name sagt, Che Guevara.

Organ: Magazin "VENCEREMOS"

JUNGSOZIALISTEN (JUSO)

Zürich, Postfach 658

Diverse Gruppen in der deutschsprachigen Schweiz. Im allgemeinen Jugendorganisationen der SP und nicht als Extremisten einzustufen. Ein Sonderfall ist die JUSO-Gruppe

Zürich, die sich selber als von der SP unabhängig bezeichnet und eher als linksextreme Organisation betrachtet werden muss.

KAEMPFENDES AFRIKA

Zürich, Postfach 2609
und Winterthur

Gegründet 1971 als "Medic Angola". Die Aktivisten stammen aus Kreisen der KPS-ML. Die Gruppe setzte sich ursprünglich für medizinische Hilfe bei der angolesischen Befreiungsbewegung ein. Später Ausdehnung auf weitere Völker Afrikas, die für ihre Autonomie kämpfen. Deshalb Umbenennung 1976 in "Kämpfendes Afrika". Die Organisation sammelt Geld und Kleider und organisiert Veranstaltungen.

Organ: "kämpfendes Afrika"

KOMITEE GEGEN DIE ISOLIERHAFT

Zürich, Postfach 939

Gegründet 1976 als "Komitee gegen Vernichtungshaft". Spross der ROTEN HILFE. These des Komitees: "Isolierhaft ist Todesstrafe auf Raten".

KOMITEE LESERKAMPF

Zürich, Köchlistrasse 3

Gegründet 1974 als Ersatz für die eingegangene "Zürcher AZ". Wird als "Gemeinnützige Dienstleistungsorganisation für Jugend- und Selbsthilfeorganisationen" dargestellt. Kopf des Komitees bei der Gründung war Enkelmann Johannes, Exponent des linken Journalistenbüros. Die Organisation ist bisher öffentlich nur mit der TELEFONZITIG in Erscheinung getreten. Weiter geplant und in Vorbereitung ist ein Alternatives Lokalradio.

KOMMUNISTISCHE BEWEGUNG MARXISTEN-LENINISTEN (KB - ML)

Zürich, Postfach 3349

Gegründet im Juli 1975 von Dissidenten der KPS - ML. Maoistisch. Nur geringe Aktivität, lokal auf Zürich beschränkt. Kämpft "für die Einheit der Marxisten-Leninisten und für die Neugründung der Kommunistischen Partei". Tritt durch Verteilung von Flugblättern, meist vor Fabriken, in Erscheinung. Unbedeutend.

Organ: "Roter Prolet"

KOMMUNISTISCHE GRUPPE ARBEITERPOLITIK (KGAP)

Zürich, Postfach 3352

Gegründet im Dezember 1975 durch Abspringer der RAZ. Herausgabe einiger Flugblätter, Unterstützung von Manifestationen. Kaum lebensfähig, deshalb anfangs 1977 Fusion mit dem KRITISCHEN FORUM WINTERTHUR und Neubenennung in KOMMUNISTISCHE ORGANISATION ARBEITERPOLITIK.

Organ: "Arbeiterpolitik"

KOMMUNISTISCHE GRUPPE ZÜRICH (KGZ)

Zürich 32, Postfach 40

Gegründet im Oktober 1976 von Dissidenten des KJV-Zürich. Ueber die in der neuen Organisation einzuschlagende Richtung wird in einer Erklärung zur Abspaltung mit vielen Worten nichts gesagt. Die KGZ scheint kaum lebensfähig zu sein.

KOMMUNISTISCHE ORGANISATION ARBEITERPOLITIK (KOAP)

Zürich, Postfach 3352

Im März 1977 entstanden aus Fusion der KOMMUNISTISCHEN GRUPPE ARBEITERPOLITIK und dem KRITISCHEN FORUM WINTERTHUR. Bisher

nur in Erscheinung getreten an Demonstrationen der ZAK
(Zürcher AKW-Gegner).

Organ: "ARBEITERPOLITIK"

KOMMUNISTISCHE PARTEI DER SCHWEIZ MARXISTEN-LENINISTEN (KPS-ML)

Sektionen in Baden, Basel, Bern, Biel, Genf, Lausanne,
Luzern, Neuenburg, Zürich

Getrennte Entwicklung französische / deutsche Schweiz. Im
Kanton Waadt gegründet durch Dissidente der PdA als "Centre
Lenin", später in OCS (Organisation des Communistes en
Suisse) umbenannt. Ca. 1970 Ausbreitung auf die deutsch-
sprachige Schweiz. Endgültige Umbenennung in KPS - ML
und gleichzeitig Parteigründung im Januar 1972. Maoistisch.
Enge Kontakte mit der KP Albanien. Ca. 200 Mitglieder.

Organ: "OKTOBER" / "OCTOBRE"

KOMMUNISTISCHE PARTEI DER SCHWEIZ - ROTE FAHNE (KPS - RF)

Zürich, Postfach 1411

Gegründet 1973. Maoistisch, wie Schwesterorganisation KPS -
ML, aber nach eigenen Angaben keine Untergruppe dieser Partei.
Die KPS - RF tritt vorwiegend mit Verkauf / Verteilung von
Zeitungen und Flugblättern in Erscheinung, lokal auf Zürich
beschränkt. Seit 1977 macht sich in der französischen
Schweiz eine analoge Gruppe "ORGANISATION COMMUNISTE LE
DRAPEAU ROUGE bemerkbar, die aus ehemaligen Gruppen der
BERNER KONFERENZ entstanden ist.

Organ und Verlag: "ROTE FAHNE"

KOMMUNISTISCHER BUND (Basel) (KB)

Basel, Postfach 498

Ende 1977 entstanden aus Auflösung resp. Umbenennung der RGB (Revolutionäre Gruppe Basel). Der KB glaubt, der Name RGB sei falsch gewesen (kein offenes Auftreten als Kommunisten, Zementierung des Zirkelwesens). Mit dem Bekenntnis zum Kommunismus im Namen KB wird ein Erfolg erwartet, vorerst regional, als Fernziel sogar als gesamtschweizerische Organisation.

Unterhält Buchladen "ROTE VOLKSBUCHEREI"

KOMMUNISTISCHER JUGENDVERBAND (KJV)

Zürich, Mutschellenstrasse 10

Sektionen in der ganzen Schweiz

Gegründet 1970, vorerst als "Junge Sektion PdA-Zürich". Bis 1974 lokale Sektionen, 1974 Gründungskongress des KJV-Schweiz in Zürich. Gemeinsame politische Basis mit der PdAS. Ziel ist das Erfassen der Jungen, die später der PdAS zugefügt werden können. Teilnahme an den Kommunistischen Weltjugendfestspielen. Unterstützt oft Aktionen und Demonstrationen verschiedenster Linksgruppen wie auch die Bestrebungen der SOLDATENKOMITEES. 1975 / 76 sammelte der KJV über 15'000 Unterschriften für eine Petition "Sicherung der Arbeitsplätze". Ca. 200 Mitglieder.

Organ: "ROTER MAGNET"

KONZEPT

Zürich, Rämistrasse 66

Studentenzeitung mit einer Auflage von 32'000 Exemplaren. Kritisch bis links. Dem KONZEPT wird von der Hochschulkommission vorgeworfen, mehr politische als schultechnische Fragen zu behandeln.

KRITISCHES FORUM WINTERTHUR (KFW)

Gegründet 1968, umfasste einen grossen Teil der Linken von Winterthur, von SP über PdA, Neue Linke bis Armeegegner. Nach immer schwächerem Einfluss im April 1977 Fusion mit der KGAP zur KOMMUNISTISCHEN ORGANISATION ARBEITERPOLITIK. Trotz dieser Fusion ist auch dieses Gebilde äusserst schwach.

KRITISCHES OBERWALLIS (KO)

Naters, Postfach 41

Gegründet 1972. Einzige kritisch-linke Organisation im Oberwallis, neomarxistisch, militärfeindlich. Tritt meist an öffentlichen Versammlungen - Probleme des Wallis betreffend - in Erscheinung mit kritischen, aber nicht unbedingt destruktiven Voten. Hauptanliegen des KO: Kein weiterer Ausbau der militärischen Anlagen im Oberwallis.

Organ: "ROTE ANNELIESE"

KULTUR UND VOLK

Sektionen in der ganzen Schweiz

Gegründet 1935. Kommunistisch inspirierte kulturelle Vereinigung mit PINKUS Theo als Spiritus rector. Vorträge, Ausstellungen, Anlässe mit z. T. namhaften Künstlern / Persönlichkeiten aus dem kommunistischen Lager. Die Organisation zählt heute noch gegen 600 Mitglieder.

LIGUE MARXISTE REVOLUTIONNAIRE (LMR)

Zentrum in Lausanne, CEDIPS

Sektionen überall in der Schweiz

Gegründet 1969 durch Dissidente der PdA. Schweizer Sektion der IV. INTERNATIONALEN, deren permanentes Büro in Bruxelles

ist. Trotzlisten, Gegner der Moskauer-Linie. Die LMR sieht sich als Avantgarde der permanenten Revolution. Sie verurteilt Einzelaktionen (wie Terrorismus), schliesst aber Gewalt zur Erreichung ihrer Ziele nicht aus. Die Mitglieder / Sympathisanten stammen vorwiegend aus intellektuellen Kreisen, Arbeiter fühlen sich weniger angesprochen. Straffe Organisation, öfters Schulungskurse. Die LMR hat einen vielseitigen Aktionsradius, gründet ununterbrochen Komitees, unterstützt Befreiungskämpfe in Entwicklungsländern, unterwandert verschiedenste Organisationen (AKW-Gegner, Arbeitslosenkomitees usw.), leitet oder unterstützt SOLDATENKOMITEES, agiert an Schulen und Lehrlingsbetrieben (MAULWURF) und an Universitäten (Bresche-Uni-Gruppen) und beteiligt sich neuerdings - allerdings ohne Illusionen und ohne Erfolg - bei Wahlen. Zusammen mit der POCH aktivste linksextreme Bewegung in der Schweiz. Ca. 1'000 Mitglieder / Aktivisten / Sympathisanten.

Organ: BRESCHÉ / LA BRESCHÉ / ROSSO / ROJO
und weitere Schriften der Untergruppen

LONGO-MAI (auch Europäische Kooperative Longo-Mai)

Basel, Totentanz 17

Gegründet im Mai 1973 von Personen aus der aufgelösten HYDRA. In Forcalquier (Südfrankreich) wurde ein grosses Gelände unbenutztes Land gekauft, um vorerst Schafzucht, später weitere Landwirtschaftsarbeiten auszuführen. Ab 1974 ähnliche Versuche in abgelegenen Gebieten der Schweiz, so in Lostallo / GR, Obereggen / AI und Les Verrières im Jura. Die LONGO-MAI-Leute bekennen sich zwar nicht zur kapitalistischen Gesellschaftsordnung, sind zum Teil Aussenseiter und als linksstehend einzustufen. Sie betreiben aber im Gegensatz zur Vorgängerorganisation HYDRA keine aktive Politik.

LUTTE POUR L'UNITE DES TRAVAILLEURS (LUT)

Neuenburg, Postfach 761

Gegründet 1972. Lokale Gruppe der ehemaligen BERNER KONFERENZ mit engen Kontakten zu LMR und SOLDATENKOMITEE. Unterstützung bei Arbeitskämpfen (z. B. Streik bei Dubied). Seit 1974 nur mehr geringe Aktivität.

MARXISTISCHER STUDENTENVERBAND (MSV)

Sektionen in Basel, Bern und Zürich

Gegründet 1973 von der "Marxistischen Arbeitsgruppe" (ETH) und den "Kritischen Jus-Studenten" (Uni ZH). Der MSV will gegen die "Krise in den Hochschulen, die auf das Interesse des Grosskapitals ausgerichtet sind", ankämpfen. Nach Grundsatzklärung organisatorisch selbständig, aber durch die gemeinsame marxistische Theorie mit der PdA solidarisch verbunden.

Organ: "ROTE PERSPEKTIVEN", "DEBATTE"

MAULWURF

Sektionen überall in der Schweiz

Gegründet 1972. Jugendgruppe / Zeitung der LMR (Ligue Marxiste Révolutionnaire). Obwohl 'Jugendkreis' genannt, handelt es sich bei MAULWURF nicht um Gruppen, sondern um ein Sprachrohr der LMR für die Jugend. Agitation mit den üblichen trotzkistischen Theorien durch Zeitungen und Flugblätter an Mittelschulen, Hochschulen, Universitäten und Lehrbetrieben 'gegen die Unterdrückung der Jungen, gegen Repression an den Schulen, Ausbeutung der Lehrlinge' usw. Als Verfasser zeichnen jeweils bekannte LMR-Exponenten, Herausgeber ist der VERLAG VERITAS.

MOUVEMENT DE LIBERATION DES FEMMES (MLF)

Sektionen in Biel, Fribourg, Genf, Lausanne, Lugano, Neuenburg, La Chaux-de-Fonds

Untergruppe: "Mouvement des femmes en lutte"

Gründung 1970, entstanden aus der "Jeunesses progressistes vaudoises". Entspricht der FRAUENBEFREIUNGSBEWEGUNG in der deutschsprachigen Schweiz. Gelangt seit 1972 immer mehr unter den Einfluss der LMR. Kämpft für Gleichberechtigung der Frau, für Abtreibung, gegen die Unterdrückung der Frau durch das kapitalistische System usw.

Organ: "LA FRONDE"

OFFENSIV

Horgen, Postfach 163

"Zeitung von Soldaten für Soldaten". Erscheint vierteljährlich seit 1971 mit dem Ziel, Agitation in der Armee zu betreiben. Bereits die erste Nummer gab Anlass zu einer Ehrverletzungsklage durch Bundesrat Gnägi. Bis 1974 armee-feindlich und aggressiv. Ende 1974 distanziert sich OFFENSIV vom SOLDATENKOMITEE, 1975 zieht sich die IdK zurück und verzichtet auf OFFENSIV als Publikationsorgan. Seit 1976 eindeutig maoistischer Kurs "für eine starke Armee - gegen die Supermächte UdSSR und USA". Seither nur noch sachliche Kritik, aber keine Agitation gegen die Armee mehr.

OFRA (Organisation für die Sache der Frau)

Basel

mit weiteren Sektionen in Bern, Luzern, Schaffhausen und Zürich

Gründung im März 1977, zuerst als SAFRA (Sache der Frau), dann nach Klage einer Firma "Safra" Umbenennung in OFRA.

Die OFRA entstand nach der Auflösung der PROGRESSIVEN FRAUEN SCHWEIZ, die als Frauengruppen der POCH nur wenig wirksam

waren. Die OFRA soll feministischer sein als die PFS und nicht politisch abhängig. Es ist allerdings nicht zu verkennen, dass die meisten Kontaktadressen und Exponenten identisch sind mit denen der Vorgängerorganisation. Ziel ist der Kampf gegen die Diskriminierung der Frau in der kapitalistischen Gesellschaft.

ORGANISATION COMMUNISTE LE DRAPEAU ROUGE (OCDR)

Genf, Postfach 116

Gegründet im März 1977, hervorgegangen aus Fusion von ORGANISATION LUTTE COMMUNISTE und RUPTURE POUR LE COMMUNISME, beide nach Auflösung der BERNER KONFERENZ sehr schwach geworden. Die OCDR entspricht der KPS-RF in Zürich. Maoistisch.

Organ: "Le Drapeau Rouge"

ORGANISATION DE LUTTE POUR LE COMMUNISME (OLC)

Onex / Genf, Postfach 116

Gegründet 1974. Unbedeutende lokale Gruppe der BERNER KONFERENZ, nach deren Auflösung Fusion mit RUPTURE zur OCDR.

ORGANISATION DER REVOLUTIONAEREN LINKEN (ORL)

Bern 7, Postfach 3235

Seit 1976 Nachfolgeorganisation des 1975 aufgelösten "Schinagu". Bedeutungslose Organisation der Neuen Linken. Bisher nur in Bern und Thun in Erscheinung getreten.

Organ: "REBELL"

PARTEI DER ARBEIT DER SCHWEIZ (PdAS)

Vertreten in zwölf Kantonen der Schweiz
eine Sektion in Ost-Berlin

Gegründet 1944. Orthodoxe kommunistische Partei, nach Russland ausgerichtet. Konservativ, lehnt eurokommunistische Tendenz (von Russland weitgehend gelöste KP) ab. Hauptsächlich parlamentarische Opposition. Die Partei hat die grösste Gefolgschaft in den Kantonen Genf, Waadt, Neuenburg und Tessin. Viele Unterorganisationen wie Jugend-, Frauen-, Friedens-, Alters- und Studentenorganisationen. Mitgliederzahl: 3'500 bis 4'000.

Organe: Tageszeitung VOIX OUVRIERE, Wochenzeitungen VORWAERTS und IL LAVORATORE und diverse lokale, sporadisch erscheinende Zeitungen.

PARTIDO COMUNISTA ESPANOL (PCE) in der Schweiz

Bis zur Legalisierung der KP-Spanien am 9. 4. 1977 arbeitete die PCE in der Schweiz sehr diskret. Sie tritt erst seit dieser Zeit öffentlich in Erscheinung. Bisher keine Angaben über Mitgliederzahlen.

Organ: "MUNDO OBRERO"

PARTITO COMUNISTA ITALIANO (PCI) in der Schweiz

Gelenkt durch die Zentrale der Kommunistischen Partei in Rom. Die ca. 10'000 kommunistischen italienischen Gastarbeiter sind in gegen 80 Sektionen eingeschrieben, die wiederum drei Föderationen unterstehen, die in Genf, Basel und Zürich niedergelassen sind.

Organ: "REALTA NUOVA"

PARTITO SOCIALISTA AUTONOMO (PSA)

Bellinzona, Postfach 319

Gegründet 1969 von Dissidenten der SP Tessin. Die PSA nimmt im Wirkungsgebiet Tessin eine Stellung zwischen SP, PdA und POCH ein. Für viele Belange (Abstimmungen, Wahlen) Zusammenschluss mit diesen Parteien, seltener auch mit der LMR. Die PSA versteht sich als "Revolutionäre Kraft gegen kapitalistische Ordnung". Ihre Tätigkeit besteht weniger in ausserparlamentarischer Opposition als in oppositioneller Arbeit innerhalb der demokratischen Möglichkeiten. Ca. 1'000 Mitglieder.

Organ: "POLITICA NUOVA"

PAZIFISTISCHE GRUPPE NORDWESTSCHWEIZ (PGN)

Basel, Postfach 957

Gegründet im August 1975 von Personen aus Kreisen der IdK. Eng liiert mit der ARBEITSGRUPPE MODELL ZIVILDIENTST des SERVICE CIVIL INTERNATIONAL. Verfasste die Broschüre "ABC der Militärdienstverweigerung in der Schweiz".

PROGRESSIVE ORGANISATIONEN SCHWEIZ (POCH)

Olten, Postfach 725

weitere zwölf Sektionen in der Schweiz

Gegründet 1968 durch Dissidente der PdA, denen der Kurs ihrer Partei zu patriarchalisch-autoritär und die SP zu versöhnlich war. Kampf für eine klassenlose Gesellschaft auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus. Bereitschaft zu Bündnissen mit allen Kräften, die auf die Ueberwindung des staatsmonopolistischen Systems hin arbeiten. Parlamentarische und ausserparlamentarische Opposition. Macht sich populär und gewinnt Stimmen durch Aufgreifen von dem Volk

nahestehenden Problemen wie Quartierfragen usw. Heute neben der PdA stärkste linksextreme Organisation. Diverse Untergruppen wie Mieter-, Hochschul-, Uni-, Frauen-, Spital- und Jugendgruppen. Ca. 1'000 Mitglieder.

Organ: POCH-Zeitung (erscheint wöchentlich)
und sporadisch Zeitungen von Lokalsektionen

PROGRESSIVE STUDENTEN

Sammelbegriff für linke Gruppen an den Universitäten Basel, Bern, Fribourg, Genf, Lausanne, Neuenburg und Zürich. Die PROGRESSIVEN STUDENTEN umfassen je nach Universität Personen aus Kreisen der SP, POCH, LMR. Sie versuchen, die Hochschulen zu verpolitisieren und stellen Kandidaten für Studentenrats-Gremien.

PROLETARISCHER KAMPF BIEL (Lutte prolétaire Bienne) (LP)
Biel, Postfach 581

Gegründet 1971, vorerst als "Arbeiterkampfkomitee" durch die Marxisten-Leninisten in Biel. Verteilung von Flugblättern vor Fabriken und Betrieben. Oft auch Zusammenarbeit mit der LMR. Wie die meisten Organisationen der ehemaligen BERNER KONFERENZ seit deren Auflösung nur noch geringe Aktivität.

Organ: "PROLETARISCHER KAMPF"

REVOLUTIONAERE AUFBAUORGANISATION ZÜRICH (RAZ)

1970 als "Revolutionäre Allianz" gegründet. Ziel war, die Führungsschicht der Neuen Linken Zürichs zu bilden. Innerhalb der BERNER KONFERENZ spielte die RAZ denn auch eine führende Rolle. Neben bedeutend mehr Sympathisanten konnte

die Gruppe 1974 mit ca. 200 Aktivisten rechnen. Ende 1975 Spaltung innerhalb der RAZ. Eine Mehrheit der ehemaligen Genossen bildete die KGAP. Am 13. 6. 1976 löste sich die RAZ auf.

REVOLUTIONAERE GRUPPE BASEL (RGB)

Basel, Postfach 498

Gegründet 1971. Mitglied der aufgelösten BERNER KONFERENZ. War vorwiegend tätig in Quartierpolitik, verteilte Flugblätter vor Fabriken und gründete das AFRIKA-KOMITEE. Ende 1977 wurde die RGB aufgelöst resp. umbenannt in KOMMUNISTISCHER BUND, wodurch - wohl vergeblich - ein Wiederaufschwung der Gruppe erwartet wird.

ROTE ARMEE FRAKTION (RAF)

Erstmals 1974 in Erscheinung getreten. Keine eigentliche Organisation, sondern anonyme Untergrundbewegung in Anlehnung an Vorbilder in Japan und Deutschland. Bei Anschlägen, Schmierereien und Sachbeschädigungen an militärischen, öffentlichen oder privaten (meist Fabriken) Objekten zeichnet die RAF mit ihrem Signet oft als verantwortlich. Auch Flugblätter, die eindeutig den Terrorismus befürworten, sind mit RAF unterzeichnet. Kampf mit allen, auch mit kriminellen Mitteln gegen die Gesellschaft.

ROTE HILFE (RH)

Zürich, Fach 2027 und 92
Genf, Fach 22 (Secours Rouge)
Muralto, Fach 48 (Soccorso Rosso)

Gegründet 1971 in Zürich als Dienstleistungsorganisation der "Autonomen Republik Bunker". Bis 1974 wenig in Erscheinung getreten, seither aber starke Aktivität. Die RH ist kaum

mit üblichen Organisationen zu vergleichen. Es handelt sich eher um Zellen, Kommunen und Kontaktadressen, von denen aus eine vorwiegend konspirative Tätigkeit ausgeübt wird. In Flugblättern und Broschüren der RH wird mehr oder weniger offen zur Begehung von Straftaten aufgefordert, so besonders durch das "fräche Blatt". Intensive Kontakte zu Personen aus der Terrorszene der BRD. Politischen und auch kriminellen Gesetzesübertretern wird Rechtshilfe und Unterschlupf gewährt. Besonders für juristische Hilfe gute Kontakte zum ANWALTSKOLLEKTIV.

ROTE STEINE (RS)

Zürich, Postfach 939

In Erscheinung getreten seit 1972, entstanden aus Kreisen der "Autonomen Republik Bunker". Die Führung der RS ist überzeugt, dass das Proletariat die herrschende Klasse nur mit Waffengewalt stürzen kann. Richtet sich an die Jugend, deshalb auch Organisation von Pop- und Rock-Konzerten, Verteilung von Flugblättern vorwiegend an Schüler und Lehrlinge. Sehr aktiv bis 1974, seither kaum mehr resp. mehr im Untergrund tätig. Der Kern soll heute 20 Personen umfassen, die meist in Kommunen wohnen. Befürworter des RAF-Terrorismus.

Organ: "Zündschnur"

ROTE ZORA (RZ)

Basel, Postfach 555

Gegründet 1973 aus Kreisen des Klassenkampf. Der ROTEN ZORA gehören zum Teil minderjährige Frauen an, die auf ihre Weise dem Kapitalismus den Kampf ansagen (Aufforderung zu Ladendiebstahl usw.). Tritt heute kaum mehr und nur konspirativ in Erscheinung.

ROTER AUTODIENST (RAD)

Zürich, Postfach 195
(wie Pinkus Theo und ZEITDIENST)

Gegründet 1971. Selbsthilfe-Dienstleistungsorganisation. Der Verein unternimmt Schritte in Richtung des kollektiven Autobesitzes. Genossen mit Autos werden aufgefordert, einer Kontaktstelle allfällige freie Plätze bei Fahrten an Kundgebungen usw. zu melden und eventuell ihr Fahrzeug andern Genossen / Gruppen zur Verfügung zu stellen.

RUPTURE POUR LE COMMUNISME (RPLC)

Lausanne und Genf

Gegründet 1972. Bis 1975 sehr aktive Gruppe der BERNER KONFERENZ. 1976 Einschwenken auf Mao-Kurs und nach Auflösung der BK Fusion mit der OLC zur maoistischen ORGANISATION COMMUNISTE LE DRAPEAU ROUGE.

SCHWEIZERISCHE ARBEITSGRUPPE für ENTWICKLUNGSPOLITIK (SAFEP)

Zürich, Postfach 104

Gegründet 1972 als Dachorganisation für "Dritte-Welt-Gruppen". Tritt nicht selbst, sondern durch die ihr angeschlossenen Gruppen in Erscheinung.

SCHWEIZERISCHE FRAUENBEWEGUNG für FRIEDEN UND FORTSCHRITT (SFFF)

Basel, Postfach 2036
(bis November 1977 in La Chaux-de-Fonds)

Gegründet 1952 in Olten durch die PdA. Hauptanliegen der Organisation ist die Unterstützung der Friedensbewegungen. Reine Frauen- und Emanzipationsfragen stehen eher im Hintergrund, deshalb wohl kaum mehr Zugkraft bei der jungen Generation. Heute überaltert und ohne politische Bedeutung.

SCHWEIZERISCHE FRIEDENSBEWEGUNG

Basel, Postfach 2113

Erste Aktivitäten um 1950 (damals 'Internationale Friedensbewegung', später 'Basler Friedenskomitee' genannt). Eindeutig Untergruppe der PdAS. 1950 Unterschriftensammlung für "Verbot der Atombombe" und "gegen Waffenausfuhr", 1977 "gegen die Neutronenbombe der USA". Im übrigen Werbetrommel für Abrüstung. Seit 1962 nur sehr geringe Aktivität.

SCHWEIZERISCHER FRIEDENSRAT (SFR)

Gegründet 1952. Nichtkommunistische, pazifistische Friedensbewegung. Naturgemäss gegen Armee und für Zivildienst, aber offensichtlich nicht kommunistisch gesteuert im Unterschied zur SCHWEIZERISCHEN FRIEDENSBEWEGUNG.

SOLIDARITAETSKOMITEE FUER ASIEN, AFRIKA UND LATEINAMERIKA (SKAAL)

Sektionen in Basel, Bern und Zürich

Gründung gesamtschweizerisch im Mai 1976 in Olten, vorher lokale Gruppen. Veranstaltet Sammlungen, vorwiegend für Befreiungsbewegungen der Dritten Welt. Organisiert Schulungsseminare für seine Mitglieder. Zusammenarbeit (in Sachen Befreiungsbewegungen) mit diversen linksextremen Organisationen.

Organ: Zeitschrift "SOLIDARITAET"

SOLDATENKOMITEE (SK)

Sektionen überall in der Schweiz

Gegründet 1972 in Fribourg, Ausbreitung vorerst als lokale Gruppen, später zusammengefasst als "Nationale Koordination der Soldatenkomitees". Trotzdem arbeiten einige Gruppen

selbständig, einige unter LMR-Führung. Im Unterschied zur pazifistischen IdK leisten die SK-Mitglieder Militärdienst und agieren nicht nur gegen die Armee, sondern vor allem in der Armee. In Flugblättern, verteilt vorwiegend in Rekrutenschulen, rufen sie mehr oder weniger direkt zum Widerstand gegen die Hierarchie im Militär auf. Nach relativ geringem Echo mit dieser Methode wird heute subtiler vorgegangen und fast nur noch "für demokratische Rechte in der Armee" gekämpft, oft mit Forderungen, nach deren Gewährung ein geordneter Dienstbetrieb nicht mehr möglich wäre, was auch das erklärte Ziel der SK ist. Daneben kämpft es für die Abschaffung der Arreststrafen und bietet Rechtshilfe an.

Organ: "links um"
und viele Broschüren, Kasernenzeitungen, Flugblätter

STIFTUNG SALECINA

Maloja / Engadin

1972 kaufte PINKUS Theodor als Verantwortlicher der Stiftung in Maloja einen verlassenen Bauernhof. Zum Teil in Fronarbeit ist das Gebäude ausgebaut worden und dient jetzt der Linken als Tagungs- und Ferienheim mit Platz für ca. 100 Personen. Im Heim verbringen vorwiegend Studenten aus Deutschland, Italien und der Schweiz ihre Ferien. Der Andrang ist dank günstigen Preisen sehr gross. Da in offiziellen Studentenzeitungen inseriert wird, können nicht alle Besucher der Linken zugeordnet werden.

STIFTUNG ALTERNATIVES LOKALRADIO ZÜRICH (ALR)

In Vorbereitung seit 1976, bisher an Verweigerung der Konzession durch die PTT gescheitert. Geplant ist ein stereofoner Sender für 'linkes Lokalradio'. Initiantin ist die TELEFONZITIG, hinter der das KOMITEE LESERKAMPF steht.

LA TAUPE

Gründung 1972. Entspricht dem "MAULWURF", Verbreitungsgebiet französische Schweiz. Herausgeber der TAUPE-Schriften: Verlag CEDIPS Lausanne.

TELEFONZITIG

Zürich, Tf 01 241 11 12

Gegründet im März 1975 vom KOMITEE LESERKAMPF. Informationsmedium der Linken. Fünf Teams sind abwechselungsweise verantwortlich für ein Dreiminutenbulletin, das täglich einmal ausgewechselt wird. Nach gutem Erfolg in dieser Sparte befasst sich die TELEFONZITIG z. Zt. mit dem Projekt eines 'Alternativen Lokalradios'. Für dessen Finanzierung und Realisierung ist die STIFTUNG ALTERNATIVES LOKALRADIO gegründet worden.

VERLAG VERITAS

Zürich, Postfach 355

Gegründet 1959. Bis 1972 nicht eigentlich als politischer Verlag zu betrachten. Seit 1973 gibt der Verlag Druckschriften der LMR heraus wie "Bresche", "Maulwurf" usw. Die Lokalitäten des Verlages sind gleichzeitig Sitz der LMR-Zürich geworden. Kontakte zu ausländischen Sektionen der IV. INTERNATIONALEN und naturgemäss vor allem zu CEDIPS in Lausanne, der Zentrale der schweizerischen Trotskisten.

VIVA

Chur, Postfach 66

Gegründet 1972, hervorgegangen aus der "Rätia-Progressiva", einer linken Jugendgruppe, die sich 1968 aufgelöst hat. Alternative, zweimonatlich erscheinende Regionalzeitung.

Sporadisch auch Flugblätter. Auflage 2'000. Feste Abonnenten 800. VIVA, auch VIVA-Kollektiv oder VIVA-Gruppe möchte vermehrt nicht nur als Zeitung, sondern auch als Gruppe in Erscheinung treten. Z. Zt. verfügt sie allerdings nur über 9 Aktivisten. Politisch sehr links, aber nicht genaue Richtung festgelegt, deshalb oft interne Differenzen.

ZEITDIENST

Zürich, Postfach 195

Gegründet 1948 auf Initiative des Redaktors der "Volksstimme". Untertitel bis 1971 'Apodaten', seither 'zur sozialistischen Information und Diskussion'. Bringt Artikel, Inserate und Veranstaltungshinweise der gesamten Linken, von SP, PdA und den meisten APO-Gruppen.
Notiz im Impressum: Die Artikel drücken nicht notwendigerweise die Ansicht der Herausgeber aus.

Tendenz der wichtigeren Parteien und Organisationen

Ausländer-Organisationen	Orthodoxe moskautreue Kommunisten	Neue Linke, nicht genau einstuftbare Organisationen	Trotzkisten	Pazifistische armeefeindliche Organisationen	Maoisten Chinafreundliche Organisationen	Anarchisten und Terrorbefürworter
PCI PCE CLI ATEES Interkommission	PdA KJV AVIVO SFFF CSS MSV Schweiz. Friedensbewegung GS-DDR GSS	POCH OFRA Jugendverband CHE FBB SAFEP MLF SKAAL AG3W PSA KB VIVA KO ADM ORL KOAP Stiftung Salecina Telefonzitiig Gen. Ropress Zeitdienst Juso-ZH	LMR CEDIPS VERITAS MAULWURF TAUPE	SK IdK CMLK PGN SFR	KPS-ML KPS-RF KB-ML OCDR Offensiv Kämpfendes Afrika Connaissance de la Chine	RAF Rote Hilfe Rote Steine Rote Zora Genossenschaft Roter Engel ASTRA s'Fräche Blatt Anwaltskollektiv CIRA

Querverbindungen zwischen den aufgeführten Gruppierungen:

PdA zu allen Ausländer-Organisationen

Interkommission zu KJV und POCH

SK zu LMR und KJV

LMR zu FBB und MLF, sporadisch zu vielen weiteren Organisationen

ADM in Rechtsfragen zum Anwaltskollektiv

Für gewisse Aktionen Zusammenarbeit der meisten Linksorganisationen

Confidentiel

Extrémisme de gauche

Anarchisme

Terrorisme

Pacifisme

Liste des partis, organisations,
groupes et institutions de l'op-
position parlementaire et extra-
parlementaire.

Etat en décembre 1977



I

INTRODUCTION

Le développement du gauchisme a été extrêmement animé au cours de ces dernières années. Des organisations virent le jour, changèrent de nom et de tendance, fusionnèrent ou furent dissoutes. Le parti communiste orthodoxe (PSdT) est en stagnation et se voit débordé par la gauche; ses importants sous-groupes de l'époque sont devenus totalement insignifiants.

Des groupements poursuivant en partie des buts idéalistes (opposants aux centrales nucléaires, à l'Armée ou zéloteurs du progrès), ne sont en principe pas à considérer comme organisations de gauche, mais, étant donné que par d'habiles manipulations, ils sont souvent abusivement mis à contribution dans l'intérêt du communisme, ils ont néanmoins été retenus ici.

Les comités de groupes d'actions qui, en grand nombre, ne font que des apparitions éphémères ne sont pas pris en considération. Il s'agit à chaque fois de sous-groupes d'organisations bien connues. Par contre, sont encore mentionnés certains groupes récemment dissous, dans la mesure où ils existent indirectement sous une autre dénomination ou après fusion avec d'autres associations.

Le terrorisme politique pourrait être classé en tant que phénomène marginal de l'extrémisme de gauche, bien que toutes les organisations gauchisantes de quelque importance s'en distancent, les déclarant impropres à l'accession aux buts qu'elles se proposent d'atteindre. Sans vouloir, dès lors, mettre le terrorisme en liaison directe avec l'extrémisme de gauche, certains mouvements qui approuvent la terreur - terreur contre la société capitaliste qu'il s'agit de renverser - sont mentionnés sur cette liste. L'activité terroriste est momentanément encore minime en Suisse, mais il y a lieu pour-

II

tant de s'attendre à un accroissement de ces mouvements clandestins.

Cet aperçu des organisations agissant présentement en Suisse contre l'Etat, ou qui sont noyautées par la gauche, a été établi alphabétiquement, sans considération de leur influence et de leurs tendances. Un classement des plus importantes d'entre elles, selon les principes politiques qu'elles défendent, a été tenté dans l'organigramme ci-annexé.

Cette liste n'a pas la prétention d'être exhaustive et les remarques qui y figurent n'ont rien de la précision scientifique. Ce document ne doit que donner, sous une forme raccourcie à l'extrême, une vue d'ensemble de ces organisations et de leurs objectifs.

III

<u>Sigles, tables des matières</u>	<u>Pages</u>	
ASTRA	Aktion Strafvollzug	1
	Anwaltskollektiv	1
ADM	Arbeitsgruppe Demokratisches Manifest	1
AG3W	Arbeitsgruppe Dritte Welt	2
ATEES	Association de Travailleurs Emigrants Espagnols en Suisse	2
AVIVO	Association des Vieillards, Invalides, Veuves, Orphelins	2
AKW-Gegner	Atomkraftwerk-Gegner	2
BK	Berner Konferenz	3
CSS	Centrale Sanitaire Suisse	3
CIRA	Centre internationale de Recherches sur l'Anarchie	4
CLP	Centre de Liaison Politique	4
CMLK	Centre Martin Luther King	4
CRAC	Centre de Recherche et d'Action Communautaire	4
CPL	Collettivo Politica Leninista	5
CLI	Colonie Libere Italiana in Svizzera Connaissance de la Chine	5
CEDIPS	Coopérative d' Editons et de Diffusion de Publications socialistes	5
	Coopérative d'impressions nouvelles	6
	Cosmos	6
	Eco Libro: voir sous "Genossenschaft Roter Engel"	
	Erklärung von Bern	6
	Film-In	6
	Filmcooperative	7
	Focus	7
	Fräche Blatt	7
FBB	Frauenbefreiungsbewegung	7
	Genossenschaft Ropress	8
	Genossenschaft Roter Engel	8
GS-DDR	Gesellschaft Schweiz-DDR	8
GSS	Gesellschaft Schweiz-Sowjetunion	9
GE	Gewerkschaft Erziehung	9
GKEW	Gewerkschaft Kultur Erziehung und Wissenschaft	9
IdK	Internationale der Kriegsdienstgegner Interkommission	10

IV

		<u>Pages</u>
	Jugendverband CHE	10
JUSO	Jungsozialisten	11
JCS	Jeunesse Communiste Suisse voir sous KJV	
	Kaempfendes Afrika	11
	Komitee gegen Isolierhaft	11
	Komitee Leserkampf	12
KB-ML	Kommunistische Bewegung Marxisten-Leninisten	12
KGAP	Kommunistische Gruppe Arbeiter- politik	12
KGZ	Kommunistische Gruppe Zuerich	12
KOAP	Kommunistische Organisation Arbeiterpolitik	13
KPS-ML	Kommunistische Partei der Schweiz Marxisten-Leninisten	13
KPS-RF	Kommunistische Partei der Schweiz Rote Fahne	13
KB	Kommunistischer Bund	14
KJV	Kommunistischer Jugendverband	14
	Konzept	15
KFW	Kritisches Forum Winterthur	15
KO	Kritisches Oberwallis Kultur und Volk	15
		16
LMR	Ligue marxiste révolutionnaire	16
	Longo-Mai	16
LUT	Lutte pour l'Unité des travailleurs	17
		17
MSV	Marxistischer Studentenverband	17
	Maulwurf	17
MLF	Mouvement de Libération des Femmes	18
		18
OFRA	Offensiv Organisation pour le bien de la Femme	18
OCDR	Organisation communiste	19
	le Drapeau Rouge	19
OLC	Organisation de lutte pour le Communisme	19
ORL	Organisation der Revolutionaeren Linken	19
		20
PdAS	Partei der Arbeit der Schweiz	20
PCE	Partido Comunista Espanol	20
PCI	Partito Comunista Italiano	20
PSA	Partito socialista Autonomo	20

V

Pages

PCS-ML	Parti Communiste Suisse - ML voir sous KPS-ML	
POP	Parti Ouvrier Populaire voir sous PdAS	
PSdT	Parti Suisse du Travail voir sous PdAS	
PTdL	Partito Ticinese del Lavoro voir sous PdAS	
PGN	Pazifistische Gruppe Nordwestschweiz	21
POCH	Progressive Organisationen Schweiz	21
	Progressive Studenten	22
	Proletarischer Kampf (Bienne)	22
RAZ	Revolutionaere Aufbauorganisation Zuerich	22
RGE	Revolutionaere Gruppe Basel	22
RAF	Rote Armee Fraktion	23
RH	Rote Hilfe	23
RS	Rote Steine	23
RZ	Rote Zora	24
RAD	Roter Autodienst	24
RPLC	Rupture pour le Communisme	24
SAFEP	Schweizerische Arbeitsgruppe für Entwicklungspolitik	25
SFFF	Schweizerische Frauenbewegung für Frieden und Fortschritt	25
	Schweizerische Friedensbewegung	25
SFR	Schweizerischer Friedensrat	26
SKAAL	Solidaritaetskomitee für Asien, Afrika und Lateinamerika	26
SK	Soldatenkomitee	26
	Stiftung Salecina	27
	Stiftung Alternatives Localradio	27
	Taupe	27
	Telefonzitiig	28
	Verlag Veritas	28
	VIVA	28
	Zeitdienst	29

* * * * *

- 1 -

AKTION STRAFVOLLZUG (ASTRA), en français GAP et CAP,
en italien CCT

Sections à Bâle, Berne, Bienne, Genève, Lausanne, La Chaux-de-Fonds, Muralto et Zurich.

Créé en 1973. Tendance anarchiste; incitation de détenus à la rébellion contre la direction d'établissements pénitenciers. Critique, souvent sans aucune objectivité, les conditions de détention. S'érige avant tout en défenseur de détenus politiques, mais aussi de criminels, ASTRA étant d'avis que l'ordre social capitaliste est responsable de tous les crimes et délits.

Organes de presse: "Schwarzpeter", "Passe-Murailles".

ANWALTSKOLLEKTIV

Zurich, Badenerstrasse 89

Se manifeste depuis 1975. Les collaborateurs de ce collectif représentent des personnes et organisations se situant dans les milieux de l'extrême-gauche, jusqu'aux anarchistes et terroristes. RAMBERT Bernhard est le personnage central de ce bureau. C'est lui qui défend les intérêts de la présumée terroriste KRAUSE Petra.

ARBEITSGRUPPE DEMOKRATISCHES MANIFEST (ADM)

Environ 12 groupements locaux en Suisse

Créé en 1976 avec objectif: "Maintien, développement et protection en Suisse des droits démocratiques conformément à la déclaration des droits de l'homme et de la convention européenne des droits de l'homme, de la charte sociale européenne et de la Constitution fédérale". Le premier signataire et la plupart des membres du groupe ne peuvent guère être qualifiés d'extrémistes de gauche, mais l'organisation est noyauté par la gauche et souvent mise à contribution dans des domaines qui sont habituellement réservés à l'extrême-gauche.

- 2 -

ARBEITSGRUPPE DRITTE WELT (AG3W)

Sections dans toute la Suisse alémanique

Fondé en 1970. Selon les théories de l'AG3W, la faim et la misère dans les pays en voie de développement ne pourront être surmontées que si la société au pouvoir est ici changée ou éliminée. Mobilisation de milieux religieux en faveur de leurs idées. L'AG3W et des mouvements apparentés ont, en 1972, fondé à Zurich l'organisation "faitière" SAFEP.

ASSOCIATION DE TRAVAILLEURS EMIGRANTS ESPAGNOLS EN SUISSE (ATEES)

Association des travailleurs espagnols en Suisse. S'occupe de tous les problèmes économiques, sociaux, pédagogiques et culturels de ses compatriotes. N'est en soi pas orientée politiquement et ne déploie pas d'activité dans ce domaine, mais est néanmoins fortement infiltrée par des militants communistes.

ASSOCIATION DES VIEILLARDS INVALIDES VEUVES ET ORPHELINS (AVIVO)

Sections dans toute la Suisse

Fondée à Genève en 1952 par le PdT. Parvint à conduire à la révision totale de la loi sur l'AVS, obtint respectivement une augmentation des rentes. Le mouvement prit un essor considérable - 2200 membres à Genève en 1967 - et s'étendit à toute la Suisse. Malgré les améliorations réalisées depuis dans le domaine social, l'AVIVO compte aujourd'hui encore quelque 10'000 membres. Ne déploie guère d'activité, mais le PdT recueille de nombreux suffrages dans ces milieux.

ATOMKRAFTWERKGEGNER

Mouvement collectif depuis 1973

Primitivement légèrement teinté politiquement, mais non communiste. La gauche saisit l'occasion et sut exploiter à son avantage un problème d'intérêt général qui était loin d'être incon-

testé, insufflant au mouvement une note nettement militante. A côté des groupes les plus importants tels que GAK, GAG, GAI, SAG, CCVN (Kaiseraugst, Graben, Inwil, Gösigen, Verbois), de nombreux sous-groupes, des initiatives civiles, des organisations s'intéressant à l'environnement, etc. virent le jour. La GAGAK (Gewaltfreie Aktion gegen Atomkraftwerke) (Action non violente contre les centrales nucléaires) est, parmi ceux-ci, la plus fortement politisée. La LMR, avec son responsable FROIDEVAUX André, s'est très vivement engagée dans cette campagne anti-centrales nucléaires.

BERNER KONFERENZ (BK)

Constitué en 1972 lors de la réunion de divers groupes de gauche en Suisse. En 1974, l'organisation est rebaptisée et s'appellera "Nationale Koordination", mais la notion BK sera maintes fois utilisée jusqu'en 1976, date de la dissolution du rassemblement. De trop grandes divergences d'opinion, telles que la question du principe de l'Armée, l'usage de la force, etc., annihilèrent toute tentative de collaboration entre ces groupements disparates. La dissolution de la BK précipita le naufrage d'organisations déjà affaiblies et conduisit aussi à des fusions.

CENTRALE SANITAIRE SUISSE (CSS)

Fit ses débuts durant la deuxième guerre mondiale. Organisation de secours émanant des milieux du PdT. Les dernières actions d'envergure consistèrent en secours au Vietnam, (Comité d'aide au Vietnam). Il ne subsiste de ce comité qu'une adresse de contact à Genève. Des réunions d'informations sont parfois encore mises sur pied. Cette organisation fort importante à l'époque est aujourd'hui totalement insignifiante.

- 4 -

CENTRE INTERNATIONAL DE RECHERCHES SUR L'ANARCHIE (CIRA)

Genève, Case poste 51

Créé en 1956. Bibliothèque de prêt. La responsable MIKHAILOV Marie-Christine et sa fille ENKELL Marianne, hébergent souvent des hôtes du monde international anarchiste. Il y a lieu de relever ici que le CIRA représente l'anarchisme primitif non violent, conforme aux théories de BAKOUNINE, contrairement aux néo-pseudo-anarchistes qui constituent bien plus actuellement des mouvements terroristes.

CENTRE DE LIAISON POLITIQUE (CLP)

Genève, rue Ancienne 16

Fondé en 1971. Par moment la plus forte organisation d'extrême gauche de la BK (Conférence de Berne) sur la place de Genève. Comptant de 40 à 80 activistes, le groupe tenta de trouver une ligne de conduite entre maoïsme et trotskisme. Les membres du Comité de soldats-Genève se recrutaient en majeure partie dans les milieux du CLP. En 1977, crise idéologique et quelques 30 démissions. Depuis activité extrêmement réduite.

CENTRE MARTIN LUTHER KING (CMLK)

Lausanne, Avenue Béthusy 56

Date de 1973. Mouvement pacifique. Tendance et signification identiques à celles de l'IdK en Suisse alémanique. Certaines actions, tel le tour de Suisse des objecteurs de conscience, et des réunions sont organisées en commun.

Organe de presse: "Combat non-violent".

CENTRE DE RECHERCHE ET D'ACTIONS COMMUNAUTAIRES (CRAC)

Genève, Bd Carl-Vogt 16

Créé en 1975. Depuis 1973 déjà, à la même adresse sous le nom de "Centre Rouge". Centre de la gauche de Genève avec possibi-

- 5 -

lité de logement, bibliothèque et bistrot. Tendances plutôt anarchistes à considérer les responsables et les visiteurs.

COLLECTTIVO POLITICO LENINISTA (CPL)

Lugano, Case poste 193

Constitué en 1973 par des dissidents du "Movimento Giovanile Autonomo", groupe tessinois de la "Conférence de Berne". Se fit connaître par ses distributions de tracts et l'organisation de manifestations en tous genres. Présentement sans activité, probablement au seuil d'une dissolution.

COLONIE LIBERE ITALIANE IN SVIZZERA (CLI)

Association des ouvriers italiens en Suisse. En soi neutre sur le plan politique, mais profondément infiltrée d'éléments communistes. De nombreuses personnes seraient recrutées dans les CLI pour le PCI.

CONNAISSANCE DE LA CHINE

Sections dans toute la Suisse

Créée à Genève en 1964, les sections se multipliant partout au cours des années. Sympathisante de Mao, ne déployant toutefois pas d'activité politique. Organise des manifestations culturelles, des voyages en Chine, exploite des boutiques chinoises, se livre généralement à la propagande en faveur de la Chine Rouge.

COOPERATIVE D'EDITION ET DE DIFFUSION DE PUBLICATIONS SOCIALISTES (CEDIPS)

Lausanne, rue de Genève 70 bis, dépôts à Genève, Neuchâtel et Delémont

Imprimerie, composition, édition, local de contacts et de réunions de la LMR. Impression de la BRECHE, de la TAUPE et autres journaux et tracts de la LMR. Situation financière chroniquement

- 6 -

déplorable, malgré la prise en charge de nombreux travaux d'imprimerie et de traduction pour d'autres sections de la IVème INTERNATIONALE et plus spécialement "ROUGE" à Paris. La CEDIPS est en fait la centrale des trotskistes en Suisse.

COOPERATIVE D'IMPRESSIONS NOUVELLES (Imprimerie Nouvelle)

Mont sur Lausanne.

En 1971, DERIAZ Armand faisait l'acquisition des installations de l'"Imprimerie du Peuple" à Meyrin et la montait au Mont sur Lausanne. L'imprimerie et les locaux sont les lieux de rencontre des gauchisants de toutes sortes, ainsi que des milieux émigrants. DERIAZ travaille pour la plupart des organisations de gauche de la Suisse romande.

COSMOS - Agence de voyages

Bâle, Genève et St-Gall

Ouverte en 1962 sous la direction de HOFER Hansjörg, l'un des responsables du PdT. COSMOS fait de la propagande et organise tout spécialement des voyages en direction des pays communistes. L'agence offre des arrangements fort avantageux et de par son activité elle entretient de nombreux contacts avec les représentations diplomatiques des pays de l'Est.

ERKLAERUNG VON BERN

Zurich, Gartenhofstrasse 27

Comité pour un développement solidaire. Organise des actions directes (vente de produits en provenance du tiers monde sans intermédiaire). Naturellement de tendance gauchisante.

FILM-IN

Zurich, Case poste 191

A pris, en 1974, la succession de DAF (der andere Film). Présente surtout des films politiques et de la clandestinité. Soi-

disant politiquement neutre, mais incontestablement très à gauche (soutenu par PINKUS Théodor et ECO LIBRO).

FILMCOOPERATIVE Zurich

Zurich, Case poste 172

Créée en 1973. Selon FOCUS, "location de films pour la gauche". Produit aussi ses propres films, ainsi "Kaiseraugst", tourné lors de l'occupation des terrains de la Centrale nucléaire de Kaiseraugst.

FOCUS

Zurich, Cases poste 161 et 2060

Paraît mensuellement depuis 1969. Publication critique, "magazine réellement indépendant", selon l'avant-propos du rédacteur en chef paru dans le premier numéro. En 1973, fusion avec le périodique "Agitation". Est à la disposition de l'ensemble de la gauche pour des annonces et des articles.

s'FRAECHE BLATT

Zurich, Case poste 3351

Première édition juillet 1976. Publication anarchiste du genre le plus extrême. Nombre d'articles incitent pratiquement à des actions criminelles telles que vols à l'étalage, sabotage, etc. Tout ce qui peut nuire à la société capitaliste est accueilli avec satisfaction, ainsi en est-il également pour les actes de terrorisme. Ce sont des "cas de légitime défense". Le SECOURS ROUGE soutient manifestement cette publication.

FRAUENBEFREIUNGSBEWEGUNG (FBB)

Zurich, Case poste 307 et de nombreuses autres section en Suisse alémanique

Fondée en 1969. La FBB lutte pour l'émancipation de la femme.

- 8 -

Elle entretient plusieurs sous-groupes et groupes de travail. Correspond au "Mouvement de Libération des Femmes" en Suisse romande. Est en contact avec des mouvements similaires de l'étranger.

Organe de presse: "Fraue-Zitig".

GENOSSENSCHAFT ROPRESS (Rote Presse)

Zurich, Culmannstrasse 21

Sa création, par "Basisgruppe Druckerei" (Groupe de base Imprimerie), remonte à 1970. Chaque membre du groupe doit prendre un bon de participation à sa charge. Les travaux confiés à l'imprimerie proviennent d'un large éventail de clients allant de la gauche à l'extrême-gauche.

GENOSSENSCHAFT ROTER ENGEL

Zurich, Engelstrasse 62

Vit le jour en 1973 sous le nom de "Eco Libro". Librairie pour littérature de gauche allemande et italienne. Le siège de la maison d'édition, qui est aussi celui de LOTTA DI CLASSE, devint bientôt le lieu de rassemblement des extrémistes de langue italienne. En mars 1975, changement de nom et nouvelle inscription au registre du commerce en tant que coopérative. Paraît malgré tout, aujourd'hui encore, souvent sous la dénomination "Eco Libro". Contacts étroits avec SECOURS ROUGE de Zurich, pour lequel elle sert de lieu de ralliement. La Coopérative n'est plus aujourd'hui qu'une organisation politique dont l'activité extrémiste est pratiquement exclusivement orientée vers le Tessin et l'Italie et pour laquelle la librairie est une simple couverture.

GESELLSCHAFT SCHWEIZ-DDR (GS-DDR)

Sections à Bâle, Berne, Genève, St-Gall, Soleure, Thoune et Zurich

Constitution en 1974 à l'occasion des "25 ans RDA". Sous-groupe du PSdT. Favorise les relations culturelles entre les deux pays. Pas de politique directe, mais exerce une influence par sa propagande tendant à faire connaître les grandes acquisitions obtenues par la RDA depuis que le régime socialiste progressiste est au pouvoir.

GESELLSCHAFT SCHWEIZ-SOVJETUNION (GS-S)

Sections dans toute la Suisse.

Fondation en 1944. L'une des plus importantes organisations secondaires du PSdT. Elle comptait 3'000 membres en 1955, aujourd'hui quelque 1'500. Se livre à une adroite propagande en faveur de l'URSS, organise des voyages, des manifestations culturelles, de cours de langue russe, etc. Son action publicitaire mise à part, pas de politique directe. Très bonnes relations avec l'Ambassade de l'URSS. Depuis 1961, l'Organisation soeur "Société Union Soviétique-Suisse" déploie son activité à Moscou.

GEWERKSCHAFT ERZIEHUNG (GE)

Diverses sections en Suisse.

Date de 1974. Syndicat des instituteurs de tendance gauchisante, non affiliés à la VPOD ou au GKEW. Lutte avant tout pour de plus petites classes et un enseignement moderne.

GEWERKSCHAFT KULTUR ERZIEHUNG UND WISSENSCHAFT (GKEW)

Zurich, Wildbachstr. 45, Case poste 725, divers groupes locaux et spécialisés.

Création en 1970. Syndicat d'avocats, médecins, architectes, sculpteurs, écrivains, acteurs, etc., orientés vers la gauche. Lutte contre la censure et la répression. Auteur du "Livre blanc sur la répression en Suisse".

- 10 -

INTERNATIONALE DER KRIEGSDIENSTGEGNER (IdK)

Zurich, Case poste 2721. Sections dans toute la Suisse.

Organisation purement pacifique, non communiste. Objectif principal, création d'un service civil en faveur des objecteurs de conscience invoquant des raisons morales. L'apparition en 1972 des Comités de soldats, beaucoup plus agressifs et politisés, repoussa quelque peu l'IdK à l'arrière-plan. Les deux organisations anti-militaristes n'ont guère d'idéaux communs et ne collaborent que très rarement. Des difficultés ont récemment surgi entre sections de l'IdK quant à la question de savoir si seules des raisons éthiques devaient être décisives ou si des motifs politiques pouvaient également entrer en considération pour l'exercice d'un service civil.

Organe de presse: "Der Kriegsgegner".

INTERKOMMISSION

Sections à Bâle, Berne, Lucerne, Soleure, St-Gall et Schaffhouse.

Commission pour les relations entre ouvriers étrangers et suisses. Réunion des PCI, PCE, CLI et ATEES avec des organisations suisses de gauche, telles que PdA, KJV, JUSO, POCH. Organise des rencontres. Se manifeste surtout à l'occasion des festivités du 1er mai.

JUGENDVERBAND CHE

Bâle, Case poste 103, autres sections à Berne, Lucerne, Olten, Schaffhouse, Soleure et Zurich.

Créé à Zurich le 21.5.1977 pour l'ensemble de la Suisse, se manifesta localement dès novembre 1976 par la diffusion de tracts. Prit la succession de "Progressiven Lehrlingen und Mittelschüler" (apprentis progressistes et élèves des écoles moyennes) de POCH. Selon déclarations propres, l'organisation est indépendante et n'appartient à aucun parti. Toujours est-

- 11 -

il que les responsables émanent sans exception des milieux de POCH. Critique de l'école, de la formation des apprentis et du capitalisme en général. Participation à de nombreuses manifestations de la gauche. Grand exemple de l'association, ainsi que son nom l'indique, Che Guevara.

Organe de presse: Magazine "VENCEREMOS".

JUNGSOZIALISTEN (JUSO)

Zurich, Case poste 658

Divers groupements en Suisse alémanique. En principe, organisation de jeunesse du PS, n'est pas à classer comme extrémiste. Cas spécial, le groupe JUSO de Zurich qui se déclare indépendant du PS et qui doit être considéré comme étant une organisation plutôt extrémiste.

KAEMPFENDES AFRIKA

Zurich, Case poste 2609 et Winterthour

Constitué en 1971 sous le nom de "Medic Angola". Les activistes sont issus du PCS marxiste-léniniste. Ce groupe s'engagea d'abord en faveur d'une aide médicale pour les mouvements angolais de libération. L'action fut ensuite étendue à d'autres populations africaines combattant pour leur autonomie. Raison pour laquelle la dénomination primitive fut, en 1976, changée en "Kämpfendes Afrika". L'organisation recueille de l'argent et des habits et met des manifestations sur pied.

Organe de presse: "Kämpfendes Afrika".

KOMITEE GEGEN DIE ISOLIERHAFT

Zurich, Case poste 939

Fondé en 1976 en tant que "Komitee gegen Vernichtungshaft" (Comité contre la destruction par la détention). Un rejeton de SECOURS ROUGE. Slogan du comité: "La détention cellulaire est une peine de mort en suspens".

- 12 -

KOMITEE LESERKAMPF

Zurich, Köchlistrasse 3

Créé en 1974 à la suite de la disparition et en remplacement de "ZURICH AZ". Est présenté comme "Institution d'intérêt public pour la jeunesse et organisation d'auto-assistance". A la tête du comité lors de la fondation, ENKELMANN Johannes, responsable du bureau gauchisant de journalistes. Ne s'est jusqu'à maintenant officiellement manifesté que par la publication de "TELEFONZITIG". En préparation un projet d'installation de radio locale alternative (v. Stiftung ALR).

KOMMUNISTISCHE BEWEGUNG MARXISTEN-LENINISTEN (KB-ML)

Zurich, Case poste 3349

Date de juillet 1975. Mouvement mis sur pied par des dissidents du PCS-ML. Maoïste. Activité réduite au plan local zurichois. Lutte pour "l'unité des marxistes-léninistes et la reconstitution du parti communiste". Se manifeste par la distribution de tracts devant les usines. Insignifiant.

Organe de presse: "ROTER PROLET".

KOMMUNISTISCHE GRUPPE ARBEITERPOLITIK (KGAP)

Zurich, Case poste 3352

Constitué en décembre 1975 par des transfuges de RAZ. N'étant guère viable, fusion au début 1977 avec "Kritisches Forum Winterthour" et se présentant dès lors sous le nom de KOMMUNISTISCHE ORGANISATION ARBEITERPOLITIK.

Organe de presse: "ARBEITERPOLITIK".

KOMMUNISTISCHE GRUPPE ZURICH (KGZ)

Zurich 32, Case poste 40

Formé en 1976 par des dissidents de KJV-Zurich. Dans une longue déclaration traitant de la voie à suivre par la nouvelle orga-

- 13 -

nisation, les auteurs, malgré beaucoup de mots, ne disent vraiment pas grand chose. KGZ ne paraît guère être viable.

KOMMUNISTISCHE ORGANISATION ARBEITERPOLITIK (KOAP)

Zurich, Case poste 3352

Issu en mars 1977 de la fusion de KOMMUNISTISCHE GRUPPE ARBEITERPOLITIK et KRITISCHEN FORUM WINTERTHUR. Ne s'est manifesté jusqu'à présent que lors de démonstrations de ZAK (Zürcher AKW-Gegner) (opposants aux centrales nucléaires).

Organe de presse: "ARBEITERPOLITIK".

KOMMUNISTISCHE PARTEI DER SCHWEIZ MARXISTEN-LENINISTEN(KPS-ML)

Section à Baden, Bâle, Berne, Bienne, Genève, Lausanne, Lucerne, Neuchâtel, Zurich

Le développement s'est opéré séparément en Suisse française et en Suisse alémanique. Créé dans le canton de Vaud en tant que "Centre Lénine" par des dissidents du PdT, transformé après coup en OCS (Organisation des communistes suisses). S'étendit vers 1970 en Suisse alémanique. Baptisé définitivement, dans le courant de janvier 1972, en PCS-ML (Parti communiste suisse-marxiste-léniniste). Maoïste. Etroits contacts avec le PC d'Albanie. 200 membres environ.

Organe de presse: "OKTOBER" / "OCTOBRE".

KOMMUNISTISCHE PARTEI DER SCHWEIZ - ROTE FAHNE (KPS-RF)

Zurich, Case poste 1411

Créé en 1973. Maoïste, ainsi que l'organisation soeur KPS-ML (PCS-ML), mais n'est, selon ses propres déclarations, pas un sous-groupe de ce parti. Le KPS-RF se manifeste plus spécialement par la vente et la distribution de journaux et de tracts dans le rayon local de Zurich. Depuis 1977, un mouvement analogue, ORGANISATION COMMUNISTE LE DRAPEAU ROUGE, issu de la

- 14 -

"Conférence de Berne", s'est manifesté en Suisse française.

Organe de presse et édition: "ROTE FAHNE".

KOMMUNISTISCHER BUND (BALE) (KB)

Bâle, Case poste 498

Constitué à fin 1977, à la suite de la dissolution, respectivement du changement de nom du RGB (Revolutionäre Gruppe Basel). KB croit que la dénomination RGB était déplacée (pas de manifestations publiques en tant que communistes, retrait sur soi-même). De cette profession de foi à l'endroit du communisme dans ce nouveau nom KB, on attend un succès, sur le plan régional d'abord, mais on compte sur l'organisation d'un mouvement touchant l'ensemble de la Suisse à plus longue échéance. Exploite une boutique du livre "ROTE VOLKSBUECHEREI".

KOMMUNISTISCHER JUGENDVERBAND (KJV)

Zurich, Mutschellenstrasse 10

Sections dans toute la Suisse. Fondé en 1970, primitivement en tant que "Junge Sektion PdA-Zurich". Jusqu'en 1974, sections locales. La même année, congrès constitutif à Zurich de KJV-Suisse (Association des Jeunesses communistes de Suisse). Bases politiques communes avec le PSdT.

But, grouper les jeunes qui, plus tard, peuvent être amenés au PSdT. Participation aux festivals mondiaux des Jeunesses communistes. Soutient souvent les actions et démonstrations de divers groupements de gauche, ainsi que les efforts des Comités de soldats. En 1975/76, l'AJC recueillit plus de 15'000 signatures en faveur d'une pétition "Sécurité de l'emploi". Environ 200 membres.

Organe de presse: "ROTER MAGNET".

KONZEPT

Zurich, Rämistrasse 66

Journal d'étudiants, tirage 32'000 exemplaires. Critique jusqu'à la gauche. La Commission des hautes écoles reproche à KONZEPT de s'occuper davantage de politique que de questions de technique scolaire.

KRITISCHES FORUM WINTERTHUR (KFW)

Formé en 1968, groupe une grande partie de la gauche de Winterthur, allant du PS, passant par le PdT, la Nouvelle-gauche jusqu'aux opposants à l'Armée. Son impact s'amenuisant régulièrement, fusion en avril 1977 avec KGAP, d'où constitution de KOMMUNISTISCHE ORGANISATION ARBEITERPOLITIK. Malgré cette union, le mouvement reste extrêmement faible.

KRITISCHES OBERWALLIS (KO)

Naters, Case poste 41

Vit le jour en 1972. Seule organisation critique de gauche dans le Haut-Valais. Néo-marxiste, hostile à l'Armée. Se manifeste le plus souvent lors d'assemblées officielles, concernant des problèmes du Valais, avec un esprit critique qui n'est pas nécessairement destructeur. L'objectif principal de KO: pas d'extension des installations militaires dans le Haut-Valais.

Organe de presse: "ROTE ANNELOSE".

KULTUR UND VOLK

Sections dans toute la Suisse.

Date de 1935. Association culturelle d'inspiration communiste dont PINKUS Théo est la tête pensante. Conférences, expositions, manifestations, dont certaines avec la participation d'artistes et de personnalités réputés du monde communiste. L'organisation compte aujourd'hui quelque 600 membres.

- 16 -

LIGUE MARXISTE REVOLUTIONNAIRE (LMR)

Centre à Lausanne, CEDIPS. Sections dans toute la Suisse

Constitution en 1969 par des dissidents du PdT. Section suisse de la IVème INTERNATIONALE, dont le bureau permanent est à Bruxelles. Trotskistes, contre la ligne de Moscou. La LMR se dit à l'avant-garde de la Révolution permanente. Elle condamne les actions isolées, ainsi le terrorisme, mais n'écarte pas la possibilité d'user de la violence pour arriver à ses fins. Les membres et sympathisants se recrutent pour la plupart dans les milieux intellectuels, les ouvriers se sentant moins sollicités. Organisation d'une discipline rigoureuse, nombreux cours d'instruction. La LMR a un éventail d'actions extrêmement varié, constitue sans cesse des comités, soutient tout combat tendant à la libération dans les pays en voie de développement, noyau- te les mouvements les plus divers (opposants aux Centrales nucléaires, les comités de chômeurs, etc.), dirige ou soutient des comités de soldats, fait de l'agitation dans les écoles et instituts d'apprentissage (LA TAUPE), ainsi que dans les Universités (BRECHE-UNI-GROUPES) et participe à nouveau - sans grandes illusions et sans résultats notables - à des élections. Est avec le POCH le mouvement extrémiste de gauche le plus actif de Suisse. Compte quelque 1'000 membres, activistes et sympathisants.

Organes de presse: LA BRECHE, BRESCHÉ, ROSSO, ROJO et autres écrits de sous-groupes.

LONGO-MAI (Egalement coopérative européenne Longo-Mai)

Bâle, Totentanz 17

Créé en mai 1973 par des personnes qui se retrouvèrent après dissolution de HYDRA. Une grande étendue de terrain inutilisé fut achetée à Forcalquier (Sud de la France), où l'on entreprit l'élevage de moutons avant de s'adonner à d'autres travaux agricoles. Dès 1974, des tentatives semblables furent faites dans des endroits écartés de Suisse, ainsi à Lostallo (GR), Oberegg (AI)

- 17 -

et Les Verrières, dans le Jura. Les gens de LONGO-MAI ne reconnaissent pas l'ordre social capitaliste et ils doivent en partie être considérés comme des outsiders et des gauchisants. Ils ne se livrent toutefois à aucune politique active, contrairement à ce qui fut le cas avec les membres de HYDRA, l'organisation précédente.

LUTTE POUR L'UNITE DES TRAVAILLEURS (LUT)

Neuchâtel, Case poste 761

A vu le jour en 1972. Groupe local de l'ex "Conférence de Berne", entretient d'étroits contacts avec la LMR et les Comités de soldats. Assistance à l'occasion de luttes ouvrières (grève chez Dubied). Depuis 1974 activité très réduite.

MARXISTISCHER STUDENTENVERBAND (MSV)

Sections à Bâle, Berne et Zurich

Créé en 1973 par "Marxistischen Arbeitsgruppe" (ETH) et "Kritischen Jus Studenten" (Uni ZH). MSV entend lutter contre la "Crise qui sévit dans les hautes écoles, toutes alignées dans l'intérêt du grand capital". Selon déclaration de principe, organiquement indépendant, mais solidairement lié au PdT en raison de leur commune théorie marxiste.

Organes de presse: "ROTE PERSPEKTIVEN", "DEBATTE".

MAULWURF

Sections dans toute la Suisse

Date de 1972. Groupe de jeunes et journal de la Ligue Marxiste Révolutionnaire (LMR). Bien qu'appelé "Cercle de Jeunes", MAULWURF n'est en soi pas un ou des groupes, mais un porte-paroles de la LMR pour la jeunesse. Agitation avec les théories trotskistes usuelles, par le moyen de journaux et de tracts adressés aux moyennes et hautes écoles, universités et instituts d'enseignement, "contre l'oppression et la répression

- 18 -

exercées à l'endroit des jeunes, l'exploitation des apprentis, etc.". Les articles sont signés par les responsables connus de la LMR et publiés par les éditions VERITAS.

MOUVEMENT DE LIBERATION DES FEMMES (MLF)

Sections à Bienne, Fribourg, Genève, Lausanne, Lugano, Neuchâtel, La Chaux-de-Fonds; sous-groupe: "Mouvement des femmes en lutte".

Constitution en 1970, issu des "Jeunesses progressistes vaudoises". Correspond à "Frauenbefreiungsbewegung" de la Suisse alémanique. Tombé depuis 1972, toujours plus sous l'influence de la LMR. Lutte pour l'égalité des droits de la femme, pour l'avortement, contre l'oppression de la femme par le système capitaliste, etc.

Organe de presse: "LA FRONDE".

OFFENSIV

Horgen, Case poste 163

"Journal de soldats pour soldats". Paraît trimestriellement depuis 1971. Objectif, créer de l'agitation dans l'Armée. Le teneur du premier déjà, amenait M. le Conseiller fédéral Gnägi à déposer plainte pénale pour atteinte à l'honneur. Hostile à l'Armée et agressif jusqu'en 1974. Au terme de cette même année, OFFENSIV se distance des Comités de soldats. En 1975, l'IdK (Internationale des résistants à la guerre) se retire et renonce à OFFENSIV en tant qu'organe pour ses publications. Dès 1976, adopte une ligne nettement maoïste "pour une armée forte, contre les super puissances qui sont l'URSS et les USA". Depuis cette époque, critique objectivement et plus d'agitation contre l'Armée.

OFRA (Organisation pour le bien de la femme)

Bâle, avec des sections à Berne, Lucerne, Schaffhouse et Zurich

- 19 -

Fondation en mars 1977, primitivement SAFRA et transformation en OFRA à la suite de la plainte d'une firme "Safra". L'OFRA fut constituée après la dissolution des "Femmes progressistes suisses" (FPS) qui, en tant que groupe féminin de POCH, ne se montrait pas suffisamment efficace. L'OFRA doit être plus féministe que la FPS et ne pas être politiquement dépendante. Qu'il soit toutefois précisé que la majeure partie des adresses de contact et les responsables sont identiques à ceux qui étaient précédemment en place. But, lutte contre la discrimination dont la femme est l'objet dans la société capitaliste.

ORGANISATION COMMUNISTE LE DRAPEAU ROUGE (OCDR)

Genève, Case poste 116

Créée en mars 1977, issue de la fusion de l' "Organisation de Lutte communiste" et "Rupture pour le Communisme", toutes deux gravement affaiblies après la dissolution de la "Conférence de Berne". L'OCDR correspond à la KPS-RF à Zurich. Maoïste.

Organe de presse: "Le Drapeau Rouge".

ORGANISATION DE LUTTE POUR LE COMMUNISME (OLC)

Onex/Genève, Case poste 116

Fondée en 1974. Groupe local insignifiant de la "Conférence de Berne" qui, à la dissolution de cette dernière, rallia l'OCDR avec RUPTURE.

ORGANISATION DER REVOLUTIONAEREN LINKEN (ORL)

Berne, Case poste 3235

Depuis 1976, organisation qui prit le relais de "Shinagu" dissous en 1975. Mouvement insignifiant de la Nouvelle Gauche. Ne s'est manifesté qu'à Berne et Thoune.

Organe de presse: "REBELL".

- 20 -

PARTEI DER ARBEIT DER SCHWEIZ (PdAS)

Représenté dans 12 cantons de la Suisse. Une section à Berlin-Est. Parti créé en 1944. Parti communiste orthodoxe, tendance russe. Conservateur, se distance de la tendance eurocommuniste (PC séparé de l'URSS par un large fossé). Essentiellement opposition parlementaire. C'est dans les cantons de Genève, Vaud, Neuchâtel et Tessin que le parti compte le plus d'adhérents. Nombreux groupements parallèles, ainsi des organisations de jeunesse, de femmes, de la paix, des vieillards et étudiants. 3'500 à 4'000 membres.

Organes de presse: le quotidien "VOIX OUVRIERE", les hebdomadaires "VORWAERTS" et "IL LAVORATORE".

PARTIDO COMUNISTA ESPANOL (PCE) en Suisse

Jusqu'à la légalisation du PC espagnol, en date du 9.4.1977, le PC espagnol ne déployait en Suisse qu'une activité fort discrète. Il ne se manifeste officiellement que depuis peu de temps. Jusqu'à ce jour, pas d'informations quant au nombre de ses membres.

Organe de presse: "MUNDO OBRERO".

PARTITO COMUNISTA ITALIANO (PCI) en Suisse

Dirigé par la Centrale du Parti communiste à Rome. Les quelques 10'000 travailleurs communistes italiens de Suisse sont inscrits dans 80 sections qui sont, elles-mêmes, subordonnées à 3 Fédérations siégeant à Genève, Bâle et Zurich.

Organe de presse: "REALTA NUOVA".

PARTITO SOCIALISTA AUTONOMO (PSA)

Bellinzona, Case poste 319

Constitué en 1969 par des dissidents du PS-TI. Le PSA prend, dans sa sphère d'activité au Tessin, une position se situant

- 21 -

entre le PS, le PdT et le POCH. Dans de nombreux domaines, votations, élections, il s'associe avec ces partis et parfois, mais plus rarement, avec la LMR. Le PSA se veut être une "Force révolutionnaire contre l'ordre capitaliste". Son activité consiste moins en une opposition extra parlementaire qu'en un travail oppositionnel au sein même des institutions démocratiques.

Organe de presse: "POLITICA NUOVA".

PAZIFISTISCHE GRUPPE NORDWESTSCHWEIZ (PGN)

Bâle, Case poste 957

Mouvement créé en août 1975 par des personnes de l'IdK (Internationale des résistants à la guerre). Très lié avec ARBEITS MODELL ZIVILDIENTST du SERVICE CIVIL INTERNATIONAL. Edita la brochure "ABC der Militärdienstverweigerung in der Schweiz". (ABC du refus de service militaire en Suisse).

PROGRESSIVE ORGANISATIONEN SCHWEIZ (POCH)

Olten, Case poste 725, 12 autres sections en Suisse.

Organisation créée en 1968 par des dissidents du PdT qui jugèrent la ligne de ce dernier par trop patriarcalement autoritaire et estimèrent que le PS, de son côté, était trop conciliant. Lutte pour une société sans classe basée sur le marxisme-léninisme. Disposé à se joindre à toutes les organisations cherchant à vaincre le système monopoliste de l'Etat. Opposition parlementaire et extra-parlementaire. Se rend populaire et rallie de nombreux suffrages en soulevant des problèmes touchant la population de très près, la question du logement par ex. Est aujourd'hui, avec le PdT, la plus forte organisation d'extrême-gauche. Divers sous-groupes, tels que locataires, hautes écoles, universités, femmes, hôpitaux et groupes de jeunesse. Environ 1'000 membres.

Organes de presse: Journal hebdo. POCH et sporadiquement des publications de sections locales.

PROGRESSIVE STUDENTEN

Collectifs de groupes de gauche aux Universités de Bâle, Berne, Fribourg, Genève, Lausanne, Neuchâtel et Zurich, réunissant selon les villes des personnes émanant des milieux PS, POCH ou LMR. Celles-ci cherchent à politiser les hautes écoles et présentent des candidats pour les comités ou conseils d'étudiants.

PROLETARISCHER KAMPF BIEL (Lutte prolétaire Bienne) (LP)

Bienne, Case poste 581

Primitivement "Comité ouvrier de lutte" constitué en 1971 par les marxistes-léninistes de Bienne. Distributions de tracts devant les usines et entreprises, souvent en collaboration avec la LMR. Comme bon nombre d'organisations de l'ancienne "Conférence de Berne" ne déploie plus actuellement qu'une activité réduite.

Organe de presse: PROLETARISCHER KAMPF".

REVOLUTIONAERE AUFBAUORGANISATION ZURICH (RAZ)

Mouvement fondé en 1970 sous le nom de "Revolutionäre Allianz". But, formation de la classe dirigeante de la Nouvelle Gauche de Zurich. RAZ joua un rôle prédominant au sein de la "Conférence de Berne". L'organisation pouvait compter en 1974 sur quelque 200 activistes et un nombre beaucoup plus considérable encore de sympathisants. A fin 1975, scission au sein de RAZ qui fut dissoute le 13.6.1976. Entre-temps, une majorité d'anciens camarades avaient formé le KGAP.

REVOLUTIONAERE GRUPPE BASEL (RGE)

Bâle, case poste 498

Groupe né en 1971. Membre de feu la "Conférence de Berne". Se manifesta surtout sur le plan de la politique du logement, distribuait des tracts devant les usines et mit sur pied le

- 23 -

AFRIKA KOMITEE. A fin 1977 RGB était dissous ou plutôt rebaptisé en KOMMUNISTISCHER BUND par le truchement duquel on attend, vainement sans doute, une réactivation du groupe.

ROTE ARMEE FRAKTION (RAF)

Fit sa première apparition en 1974. Pas d'organisation proprement dite, mais mouvement clandestin anonyme agissant à l'image de ce qui se passe au Japon et en Allemagne. Lors d'attentats, barbouillages, dégâts matériels contre des objets militaires, publics ou privés (des fabriques en particulier), RAF revendique souvent ces actes en signant de sa marque. Des tracts approuvant clairement le terrorisme portent le sigle RAF. Lutte contre la société par tous les moyens, même criminels.

ROTE HILFE (RH)

Zurich, Case poste 2027, Genève, Case poste 22 (SECOURS ROUGE), Muralto, Case poste 48 (SOCCORSO ROSSO)

Créé en 1971 à Zurich en tant qu' "Organisation de prestation" de "Autonome Republik Bunker". Ne se fit que très peu remarquer jusqu'en 1974, mais intense activité depuis cette date. RH ne souffre guère de comparaison avec d'autres organisations. Il s'agit plutôt de cellules, de communes et d'adresses de contact à partir desquelles l'activité qui se déploie est surtout clandestine. Dans des tracts et brochures, RH incite plus ou moins ouvertement à la délinquance et ceci plus particulièrement par le truchement de "s'fräche Blatt". Contacts intensifs avec des personnes des milieux terroristes de la RFA. Pour les auteurs d'infractions politiques, mais également criminelles, refuge et assistance juridique sont assurés. Pour ce qui est de cette dernière, très bonnes relations avec ANWALTSKOLLEKTIV (COLLECTIFS D'AVOCATS).

ROTE STEINE (RS)

Zurich, Case poste 939

- 24 -

S'est manifesté dès 1972. Issu de milieux de "Autonome Republik Bunker". La direction de RS est convaincue du fait que seule la force des armes permettra au prolétariat de renverser la classe régnante. S'adresse à la jeunesse et organise à cet effet des concerts Pop et Rock, distribue des tracts surtout à la gent scolaire et aux apprentis. Mouvement très actif jusqu'en 1974, s'est calmé depuis et agit plutôt dans la clandestinité. Le noyau compterait actuellement une vingtaine de personnes vivant pour la plupart en communautés. Préconise le terrorisme de RAF.

Organe de presse: "Zündschnur".

ROTE ZORA (RZ)

Bâle, Case poste 555

Création en 1973 par des éléments de "KLASSENKAMPF". Parmi ses membres, RZ compte des jeunes femmes qui entendent à leur façon déclarer la guerre au capitalisme, incitées qu'elles sont, en outre, à commettre des vols à l'étalage. N'apparaît plus guère aujourd'hui, si ce n'est que clandestinement.

ROTTER AUTODIENST (RAD)

Zurich, Case poste 195 (la même que PINKUS Théo et ZEITDIENST)

Créé en 1971. Organisation d'entraide. La société fait des démarches en vue de conduire à une collectivisation de la propriété automobile. Des camarades en possession de voitures, sont invités à annoncer à une centrale les places disponibles dans leur véhicule lors de courses à l'occasion de manifestations ou, éventuellement même, de mettre celui-ci à disposition d'autres compagnons ou groupes.

RUPTURE POUR LE COMMUNISME (RPLC)

Lausanne et Genève

- 25 -

Groupe constitué en 1972. Jusqu'en 1975, membre très actif de la "Conférence de Berne". Rallie en 1976 la ligne Mao et, après dissolution de la "Conférence de Berne", fusionne en même temps que OLC avec l'ORGANISATION COMMUNISTE LE DRAPEAU ROUGE.

SCHWEIZERISCHE ARBEITSGRUPPE FUER ENTWICKLUNGSPOLITIK (SAFEP)

Zurich, Case poste 104

Fondé en 1972 en tant qu'organisation "faitière" pour "Dritte-Welt-Gruppen" (Groupes tiers monde). N'apparaît pas personnellement, se manifeste par le truchement de ses groupes affiliés.

SCHWEIZERISCHE FRAUENBEWEGUNG FUER FRIEDEN UND FORTSCHRITT (SFFF)

Bâle, Case poste 2036 (jusqu'en novembre 1977 à La Chx-de-Fds)

Création à Olten en 1952 par le PdT. Objectif principal de l'organisation: soutien aux mouvements pour la Paix. Les véritables questions de la femme et de son émancipation restèrent à l'arrière-plan, aussi ne doit plus avoir d'attrait pour la nouvelle génération. Souffre aujourd'hui de vieillissement et n'a politiquement plus aucune importance.

SCHWEIZERISCHE FRIEDENSBEWEGUNG

Bâle, Case poste 2113

Premières activités vers 1950 (à l'époque "Internationale Friedensbewegung", plus tard "Basler Friedenskomitee" = Mouvement international pour la Paix" et "Comité bâlois pour la Paix". Manifestement sous-groupe du PSdT. En 1950 récolte de signatures pour l' "Interdiction de la bombe atomique" et contre l' "Exportation d'armes", en 1977 "contre la bombe à neutrons aux USA". Pour le reste réclame tapageuse en faveur du désarmement. Depuis 1962 déjà, activité très réduite.

SCHWEIZERISCHER FRIEDENSRAT (SFR)

Constitué en 1952. Mouvement pacifiste pour la paix, non communiste. Naturellement contre l'Armée et pour un service civil, mais assurément pas manipulé par des éléments communistes, contrairement à "Schweizerischer Friedensbewegung".

SOLIDARITAETSKOMITEE FUER ASIEN,AFRIKA und LATEINAMERIKA (SKAAL)

Sections à Bâle, Berne et Zurich

Création pour l'ensemble de la Suisse à Olten, en mai 1976, auparavant groupes locaux. Organise des collectes, plus spécialement en faveur de mouvements de libération dans le tiers-monde. Met sur pied des séminaires d'information pour ses membres. Collabore, dans le domaine des mouvements de libération, avec diverses organisations d'extrême-gauche.

Organe de presse: "SOLIDARITAET".

SOLDATENKOMITEE (SK)

Sections dans toute la Suisse

Constitution à Fribourg en 1972, prit d'abord l'extension en tant que groupes locaux qui furent par la suite réunis sous l'appellation "Nationale Koordination der Soldatenkomitees" (Coordination nationale des Comités de Soldats). Malgré cette centralisation, certains groupes travaillent de manière indépendante, d'autres sous la conduite de la LMR. A la différence de la pacifique "Internationale des Résistants à la Guerre", les membres des Comités de Soldats (CS) font du service militaire et n'agissent pas seulement contre l'Armée, mais avant tout au sein même de celle-ci. Dans des tracts distribués surtout dans les écoles de recrues, ils appellent directement à la résistance contre la hiérarchie militaire. Cette méthode n'ayant rencontré qu'un écho relativement minime, il est aujourd'hui procédé avec plus de subtilité en ce sens qu'on lutte pour les "droits démocratiques dans l'Armée", souvent avec des re-

- 27 -

vendications telles que, si elles étaient satisfaites, le déroulement normal du service ne serait plus possible, ce qui est effectivement l'objectif déclaré des CS. Ceux-ci s'activent, en outre, pour la suppression des peines d'arrêt et offrent, si nécessaire, l'assistance juridique.

Organes de presse: "Linke um", ainsi que de nombreuses brochures, journaux de caserne et tracts.

STIFTUNG SALECINA (Fondation)

Maloja / Engadine

En 1972, PINKUS Théodor achetait, en sa qualité de responsable de la Fondation, une vieille ferme délaissée sise à Maloja. Agrandie en partie par des corvées, ce bâtiment, qui peut abriter une centaine de personnes, sert actuellement à la gauche de maison de congrès et de vacances. Ce sont surtout des étudiants d'Allemagne, d'Italie et de Suisse qui y passent la saison estivale. En raison des prix fort avantageux qui sont offerts, l'affluence y est considérable. Etant donné que les journaux officiels d'étudiants publient des annonces à ce propos, tous les visiteurs qui se rendent à Maloja ne sauraient être catalogués comme appartenant à la gauche.

STIFTUNG ALTERNATIVES LOCALRADIO (ALR)

En préparation depuis 1976, mais irréalisé jusqu'à maintenant, les PTT ayant opposé une fin de non-recevoir à cette demande d'octroi de concession. Il s'agit d'un émetteur stéréophonique pour une "radio locale de gauche". Solliciteur: TELEFONZITIG, derrière lequel se trouve KOMITEE LESERKAMPF.

LA TAUPE

Publication créée en 1972; extension à toute la Suisse romande, correspond à MAULWURF en allemand. Editeurs des écrits de la TAUPE: Editions CEDIPS à Lausanne.

TELEFONZITIG

Zurich, tél. 01/241 11 12

Fondation en mars 1975 par KOMITEE LESERKAMPF. Organe d'information de la gauche. Cinq équipes sont alternativement responsables pour la rédaction d'un bulletin de trois minutes, à changer une fois journalièrement. Après le succès remporté par cette rubrique, TELEFONZITIG se préoccupe présentement du projet concernant cette "Radio locale alternative". La fondation ALTERNATIVES LOKALRADIO a été créée pour le financement et à la réalisation de ce projet.

VERLAG VERITAS

Zurich, Case poste 355

Constitution en 1959. N'était jusqu'en 1972 pas à considérer comme maison d'édition politique. Publie depuis 1973 des écrits de la LMR, tels que "BRESCHÉ", "MAULWURF", etc. Les locaux de l'entreprise constituent en même temps le siège de la LMR-Zurich. Contacts avec des sections étrangères de la IVème INTERNATIONALE et naturellement, avant tout, avec CEDIPS, centrale des trotskistes suisses.

VIVA

Coire, Case poste 66

Fondé en 1972, issu de "Rätia-Progressiva", un groupe de jeunes gauchisants dissous en 1968. Publie un journal régional bimestriel, ainsi que, sporadiquement des tracts. Tirage 2'000 exemplaires. Abonnés réguliers 800. VIVA, qui se dit aussi VIVA-Kollektiv ou VIVA-Gruppe, désire non seulement se manifester par la voie de son journal, mais voudrait également apparaître publiquement en tant que groupe. Celui-ci ne compte actuellement que neuf activistes. Orientation politique, très à gauche, sans qu'une ligne précise ait été arrêtée, ce qui provoque de nombreux différends internes.

ZEITDIENST

Zurich, Case poste 195

Créé en 1948 à l'initiative de "Volkstimme" (Voix du peuple).
Sous-titre jusqu'en 1971 "Apodaten", depuis "zur sozialistischen
Information und Diskussion". Publie des articles, des inser-
tions et des annonces de manifestations de toute la gauche, du
PS au PdT, jusqu'à la plupart des groupes de l'opposition ex-
tra-parlementaire.

Mention des responsables de l'édition: les articles ne repro-
duisent pas nécessairement l'opinion de l'éditeur.

Tendances des partis et organisations les plus importants

Organisations étrangères	Communistes orthodoxes fidèles à Moscou	Nouvelle gauche et organisations dont le classement ne saurait être précis	Trotskistes	Organisations pacifistes hostiles à l'Armée	Organisations maoïstes amies de la Chine	Organisations anarchistes et favorables au terrorisme
PCI PCE CLI ATEES	PdT KJV AVIVO SFFF CSS MSV Mouvement suisse pour la Paix GS-DDR GSS	POCH OFRA JUGENDVERBAND CHE FBB MLF PSA KB ORL KOAP Fond. SALECINA Telefonzichtig Gen. Ropress Zeitdienst Juso-ZH	LMR CEDIPS VERITAS MAULWURF TAUPE	SK IdK CMLK PGN SFR	KPS-ML KPS-RF KB-ML OCDR Offensiv Kämpfendes Afrika Connaissance de la Chine	RAF Rote Hilfe Rote Steine Rote Zora Genossenschaft Roter Engel ASTRA S'Fräche Blatt Anwaltskollektiv CIRA
INTERKOMMISSION						

Liaisons transversales entre les groupements énumérés plus haut:

PdT avec toutes les organisations étrangères

Interkommission avec KJV et POCH

SK avec LMR et KJV

LMR avec FBB et KJV, sporadiquement avec de nombreuses autres organisations

ADM, pour des questions de droit avec Anwaltskollektiv

Pour certaines actions, collaboration entre la plupart des organisations de gauche.